

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 252.

Sonntag den 9. September.

1866.

Bekanntmachung.

In den Tagen des 5., 6. und 7. September c. sind 112 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden, und zwar 41 am 5., 42 am 6. und 29 am 7. September.

Hiervon kommen 15 auf das erste Cholera-Lazareth im Jacobshospitale, 24 auf das zweite Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 73 auf Privathäuser.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholera-kranken belief sich am heutigen Morgen im ersten Lazareth auf 112, im zweiten Lazareth auf 67. — Leipzig, den 8. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. S.

Bekanntmachung.

Das Feilhalten an Straßen und Plätzen bei Gelegenheit des Tauscher Jahrmarkts ist ohne vorgängige obrigkeitliche Erlaubnis bei Strafe verboten.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. S.

Verbot und Warnung.

In Bezug auf den bevorstehenden Tauscher Jahrmarkt wird vor allem unbefugtes Feilhalten und Hausiren, sowie vor ungebührlichem Lärmen und Schreien in den an der Leipzig-Tauscher Chaussee gelegenen Ortschaften des unterzeichneten Gerichtsamts gewarnt mit dem Bedeuten, daß Zuwiderhandelnde sich strenger Einschreitung und Bestrafung zu gewärtigen haben.

Königliches Gerichtsamt L.
In Stellvertretung Schilling, Assessor.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft bringt hierdurch wiederholt in Erinnerung, daß jeder Wagen ohne Unterschied der Bespannung entgegenkommenden Wagen rechts auszuweichen hat.

Zu Vermeidung fortwährenden Ausweichens empfiehlt es sich, stets auf der rechten Seite des Wegs sich zu halten.

Die Aufsichtsorgane sind zu strenger Vigilanz angewiesen worden.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Plagmann.

Unsere Wasserleitung.

In diesem Jahre haben nicht bloß die thatkräftigen und durch nichts zu entmuthigenden Engländer nach vielen mißlungenen Versuchen die Legung des transatlantischen Kabels glücklich vollbracht und damit den weiten Ocean besiegt; auch unsere Stadt hat nach langjährigen Mühen und Anstrengungen einen zweifachen Sieg über das mächtige Element des Wassers errungen. — Einmal ist dasselbe als gefährlicher Feind durch die Wasserregulirung von unsern Fluren abgehalten und in geordnete Bahnen gewiesen worden, das andere Mal ward es als wohlthätiges Element durch die Wasserleitung aus den Tiefen der Erde geholt und allen Bewohnern der Stadt zugänglich gemacht. Mit Recht bezeichnete dies der Rath als das schönste Neujahrs-geschenk, welches die Stadt sich selbst gegeben hat, denn unberechenbar sind die Segnungen, welche den Bewohnern zufließen werden, wenn erst der Gebrauch der Wasserleitung der allgemeinste geworden sein wird. — Wie einer unserer populärsten Schriftsteller den Organismus des menschlichen Herzens mit einer Wasserleitung vergleicht, die freilich viel vollkommener ist als Menschen sie je herstellen könnten, weil jenes das Lebens-element nicht nur nach allen Theilen des menschlichen Körpers hinführt, sondern dasselbe auch, nachdem es gebraucht und verdorben, wieder zurückholt, reinigt und zu neuem Gebrauche geschickt macht — so möchten wir umgekehrt die Wasserleitung das physische Herz der Stadt nennen, mindestens dürfen wir sie ohne Widerspruch zu den wichtigen Organen zählen, von denen das Wohlbestehen der Einwohnerschaft sehr wesentlich abhängt. Wie nun Theile des menschlichen Körpers erkranken, wenn der Zufluß des Blutes zu ihnen erschwert ist und darunter das Gesamtwohlbestehen mehr oder minder leidet, so kann auch die Wasserleitung ihren wohlthätigen Einfluß nur dann in vollem Maße geltend machen, wenn sie nicht nur nach allen Straßen und Plätzen, sondern auch in alle Häuser und Wohnungen ihr Leben und Gesundheit förderndes Product senden kann. Leider müssen wir bekennen, daß noch viel geschehen muß, um den Gebrauch unserer Wasserleitung zu einem so allgemeinen zu machen, wie wir es als erforderlich oder doch als wünschenswerth zu bezeichnen. Von den 3000 Häusern der Stadt haben sich bis Ende vorigen Monats erst 660 zur

Entnahme von Wasser angemeldet, davon sind 631 in der Anbohrung vollendet und 576 mit Wasser versehen. Bezeichnen wir diese Zahl als eine unzureichende, so wird unser Bedauern noch größer, wenn wir sehen, daß von 497 Grundstücken, welche bis zu obigem Termine tarificirt waren und zusammen 12148 bewohnte Räume, 2366 Küchen und 81 Badezimmer enthalten, fast ein Drittel, nämlich 3594 Räume und 676 Küchen, nur Ständerleitung besitzt und somit eines der größten Vortheile entbehrt, welche uns durch die Wasserleitung geschafft werden. Es ist zwar anzunehmen, daß in einigen Häusern es schwierig oder ganz unthunlich war, das Wasser in die einzelnen Wohnungen zu leiten, allein in den meisten Fällen ist es entweder Unkenntniß oder Mißachtung der zu erreichenden Vortheile, oder übel angewendete Sparsamkeit, welche einen Ständer im Hofe der Etagenleitung vorziehen ließ.

Diese nämlich Ursachen sind es aber auch, welche überhaupt der allgemeinen Einführung der Wasserleitung hindernd entgegenstehen, und wir hoffen nichts Unlöbliches zu thun, wenn wir in Nachstehendem versuchen wollen, einmal die Vortheile der Wasserleitung überhaupt, und diejenigen der Etagenleitung insbesondere den Bewohnern unserer Stadt wiederholt vorzuführen, so wie die dagegen erhobenen Einwände zurückzuweisen, dann aber auch Mittel und Wege zu bezeichnen, wie unter Beihilfe der Behörden unsere herrliche Wasserleitung ein Gemeingut Aller werden kann.

Unter den nicht oft genug zu rühmenden Vorzügen unserer Wasserleitung steht obenan, daß sie uns ein Wasser liefert, welches zum Trinken, Kochen, Waschen und allen gewerblichen Zwecken gleich gut verwendbar ist. — Es giebt allerdings noch Leute, welche meinen, daß sie dieses Wasser nicht trinken können, und welche deshalb sich neben der Wasserleitung noch des Brunnenwassers bedienen; allein sie haben dafür keinen andern Grund als den, daß sie an das harte Brunnenwasser gewöhnt sind und deshalb das weiche Quellwasser der Wasserleitung weniger zusagend finden. Wer bedenkt, daß die meisten Straßenbrunnen neben nicht immer ganz dichten Schleusen liegen und die Hausbrunnen sich alle in größerer und geringerer Nähe der Gruben befinden, der wird den Behauptungen der Aerzte wohl Glauben schenken, welche das Wasser unserer meisten Brunnen als verdorben und gesundheitsgefährlich erklären. Mit Recht empfiehlt der

Rath, Brunnenwasser wegen der häufig darin vorkommenden organischen Substanzen nur abgelocht zu genießen. Hat nun die chemische Untersuchung des Wassers aus der Wasserleitung darge-
than, daß dasselbe von allen schädlichen Bestandtheilen vollständig frei ist, so ist die Abneigung, es als Trinkwasser zu gebrauchen, als bloßes Vorurtheil zu bezeichnen. — Wir führen zur Bestätigung noch an, daß in Folge der Cholera-Epidemie auf der Sternwarten-
straße die Brunnen untersucht und viele derselben von so schlechter Beschaffenheit erfunden wurden, daß man sie augenblicklich sperre,
weßhalb einzelne Hausbesitzer sowohl wie die Behörde sofort für Errichtung von Ständern aus der Wasserleitung besorgt waren. Schreiber dieses und viele seiner Bekannten trinken seit langer Zeit das Wasserleitungswasser mit vielem Behagen und bei unge störtem Wohl befinden.

Daß endlich das weiche Wasser sich zum Kochen von Kaffee, Thee und Hülsenfrüchten u. s. w. weit besser eignet als hartes Brunnenwasser, ist jeder Hausfrau so bekannt, daß es überflüssig erscheint, hier darauf zurück zu kommen. Eben so ist weiches Wasser unentbehrlich zum Waschen wie zur Dampfbereitung und andern gewerblichen Zwecken. Man frage nur die Bewohner der Johannis- und Marienvorstadt, mit welchen Kosten sie sich bisher das unentbehrliche weiche Wasser verschafft haben, ob schon das Product der alten Wasserkunst außer seiner Weichheit keine einzige wünschenswerthe Tugend aufzeigen konnte. In London geht man mit dem Plane um, mittelst eines 170 Meilen langen Aquaducts aus den Höhen von Wales weiches Gebirgs-
wasser herbeizuschaffen, wofür 70 Millionen Thaler verausgabt werden sollen. Man berechnet die Ersparnisse beim Kochen, Waschen, Dampfbereitung u. s. w. und besonders an Seife auf jährlich zwei und eine halbe Million Thaler! —

Außer diesen nicht hoch genug anzuschlagenden Vorzügen des Wasserleitungswassers müssen wir noch der immer gleichen Temperatur desselben, die durch die sorgfältige Construction des Hochreservoirs und die Tiefelage des Röhrennetzes ermöglicht wird, gedenken. Es ist etwas gar Herrliches, stets einen Trunk frischen, jedoch nie zu kalten Wassers bei der Hand zu haben und sich zu jeder Tages- oder Nachtstunde daran laben zu können!

Aller dieser Vortheile wird man aber nur dann recht theilhaftig, wenn das Wasser nicht bloß in die Straßen und Häuser, sondern auch in die Wohnungen geleitet wird, weil hiermit nicht nur ein steter, sondern auch ein unbeschränkter Gebrauch desselben ermöglicht ist. Familien des Mittelstandes sowie ärmere Leute, die sich nicht ausreichende oder gar keine Diensthöten halten können, wissen recht wohl, wie sparsam sie mit dem Wasser umgehen müssen, da sie es mit Mühen und Beschwerden erst herbeizuschaffen haben. Rechnet man für das Hinaufschaffen des benötigten Wassers nur $7\frac{1}{2}$ Ngr. wöchentlich (ein Preis, wofür man keine großen Quantitäten zugetragen bekommt, die daher nur zu dem nothwendigsten Gebrauche ausreichen), so ergibt dies die Summe von 13 Thlr. jährlich für eine kleine Familie! — Dazu kommt indeß noch Anschaffung und Reparatur von allerhand Gefäßen, als da sind: Wasserständer, Eimer, Kannen, Krüge und Flaschen u. s. Es ist nicht zu viel behauptet, daß der Wasserzins, der jetzt bezahlt werden muß, sich bei Etageleitung schon an den Gefäßen erspart! — Während aber die erwähnten Unkosten bei größerem Wasserverbrauche, wenn man es herbeiholen muß, sich steigern und man daher häufig in Bezug auf Reinlichkeit und Gesundheit seinen Geldbeutel zu Rathe ziehen muß, fällt diese Rücksicht gänzlich weg, wenn das Wasser in die Wohnung geführt ist.

Ein Bekannter, der erst vor Kurzem die Wasserleitung in sein Logis bekommen hat, und in dessen Familie sich dieser Tage sehr heftige Choleraerkrankungen zeigten, weiß nicht genug zu rühmen, welche große Dienste jene Einrichtung ihm bei Besiegung des heimtückischen Feindes geleistet hat. — Freilich äußern manche Hausbesitzer das Bedenken, daß der uneingeschränkte Verbrauch des Wassers nachtheilig für das Haus sein müsse, indem dann mehr gewaschen und geschauert werde; aber es hat sich dieses Bedenken in allen Häusern, wo bis jetzt Wasserleitung eingerichtet wurde, als grundlos erwiesen. Wie aber sieht es, namentlich in stark bewohnten Häusern, auf den Treppen und Corridoren aus, wenn das Wasser hinaufgetragen wird? Die Treppen, namentlich die unteren, triesen oft von Nässe, zumal wenn die Kannen laufen, ein Krug zerbrochen oder ein Eimer umgeworfen wird. Ist dann, was auch nicht selten vorkommt, noch der Küchenständer schadhaft, so dringt die Nässe bis in die darunter befindliche Etage und giebt zu den gerechtesten Klagen Veranlassung. Wahrlich, schon der Wegfall dieser Uebelstände ist es werth, Etageleitung einzuführen! Aber auch vom finanziellen Standpunkte ist es für den Hausbesitzer vortheilhafter, das Wasser in die Wohnungen und nicht bloß in den Hof zu leiten, denn da, wie wir gezeigt haben, nur durch die erstere Einrichtung die Miethsbewohner aller Vorzüge der Wasserleitung vollständig theilhaftig werden, so werden sie auch nur in diesem Falle sich bereit zeigen, Zinsen und Amortisation des Anlagecapitals zu tragen, wie denn auch bereits in vielen Häusern die Miethsbewohner dem Hausbesitzer erklärt haben, daß sie bei Ständerleitung keinen Pfennig, bei Etageleitung aber gern einen angemessenen Beitrag zahlen würden.

Groß und bitter sind die Klagen der Bewohner der vierten Etage eines großen Häusercomplexes, weil der Hauswirth die Wasserleitung nur bis in die dritte Etage führen lassen will. Gern würden sie die antheiligen Kosten mit tragen, die nach dem angenommenen Satze (einer Steigerung des Miethzinses um fünf Procent (!)) bei den kleineren Wohnungen nicht hoch erscheinen, während sie die tiefer gelegenen, theuren Wohnungen viel schwerer treffen.

Ein weiterer Vortheil für die Hausbesitzer eben so wohl als für die Miethsbewohner ist die größere Sicherheit bei Feuergefahr, indem durch das in der Nähe befindliche unerlöschliche Wasser jedes beginnende Feuer sogleich bei seinem Entstehen unterdrückt werden kann.

Wärdten also die Hausbesitzer im Interesse ihrer Miethsbewohner wie in ihrem eigenen sich recht bald entschließen, die Segnungen der Wasserleitung, deren Kosten ja ohnehin Jeder zu tragen hat, zum Gemeingut Aller zu machen und damit sich entweder als gute Finanzmänner oder als Menschenfreunde oder als Beides zugleich erweisen! —

Aber auch an die städtischen Behörden haben wir Wünsche zu bringen und erwarten bei diesen nicht minder ein geneigtes Ohr zu finden.

Daß für die Häuser oder Straßen, wo eine Einführung der Wasserleitung in die Häuser absolut unthunlich ist, öffentliche Ständer errichtet werden mögen, haben die Stadtverordneten bereits beantragt und es ist diesem Antrage auch bereits mannichfaltig entsprochen worden; aber damit ist nur die Möglichkeit für die Bewohner gegeben, gutes und zu Allem brauchbares Wasser zu erhalten, die andern oben geschilderten Vortheile der Haushaltung werden damit nicht erreicht. Um aber auch diese so allgemein wie möglich zu machen, thue man noch zweierlei: Erstens werde der Wasserzins abgeschafft und, wie ja auch jetzt zum größten Theile, die Unkosten auf die Stadtcasse übertragen.

Wir verzichten auf nochmalige Aufzählung aller der Gründe, welche dafür sprechen, weil dieselben so oft und ausführlich erörtert worden sind, und wollen hier nur noch erwähnen, daß manche Hausbesitzer sich scheuen, Wasserleitung einzuführen, weil sie die Erhebung des Wasserzinses als eine belästigende Obliegenheit betrachten, auch wohl dessen bereites und pünctliches Eingehen hier und da bezweifeln.

Zweitens errichte man behufs Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen eine städtische Cassé nach Art der Landescultur-Rentenbank, aus welcher jeder Hauswirth gegen hypothekarische Sicherstellung das benötigte Capital entleihen kann; dasselbe wird nach einem entsprechenden Satze verzinst und amortisirt, so daß nach 20, 25, 30 oder 40 Jahren die ganze Schuld getilgt ist. Hierdurch wird es auch dem unbemittelten Hausbesitzer, und wir haben deren in unserm Sinne nicht wenige, ermöglicht, sich und seinen Miethsbewohnern die Wohlthat der Wasserleitung zu Theil werden zu lassen, und damit wird auch das letzte Hinderniß, welches sich der allgemeinen Einführung jenes herrlichen Werkes noch entgegenstellt, beseitigt, namentlich wenn man bei Darlehung des Geldes keine zu engen Schranken zieht, sondern mit möglichster Liberalität zu Werke geht. Daß es an Geld zur Gründung einer solchen Cassé nicht fehlt, hat die letzte Zeit bewiesen.

Wir hoffen bei unsern einsichtigen Behörden keine Fehlbitte zu thun, wenn wir dieselben ersuchen, Vorstehendes geneigtest zu prüfen und dasern möglich zu berücksichtigen. F. E. N.

Leipziger Kunstverein.

Im Vereinslocale sind aus der Demianischen Sammlung eine Reihe Handzeichnungen niederländischer Maler aufgestellt. Es zählen dieselben nicht allein zu den besten Arbeiten, die durch das werthvolle Legat in den Besitz des Museums gelangt sind, sie geben auch in der That einen erfreulichen Ueberblick über die eigenthümlichen Leistungen der lebenden Künstler Hollands. Die treue Wiedergabe der Natur, wie sie alltätlich vor den Augen steht, ist die Aufgabe, die zu lösen sie für das höchste Ziel halten. Fleißige Studien und sorgsame Ausführung beweisen die Liebe, mit der sie ihre meistens nicht umfangreichen Werke anfangen und vollenden, und mit allem Recht erregen sie dadurch das Interesse der Beschauer. Von diesem Gesichtspuncte aus sind sie gewiß unübertrefflich.

Wir machen auf die Marinemaler: L. Meyer, Schotel, Gruyter, v. d. Helm, Dreibholz, Silberdink, Schelthout aufmerksam. Als Landschaftler zeichnen sich aus: de Klerk und Leidert, während Städteansichten besonders gut von E. Springer und Vosboom wiedergegeben sind. Thierstücke haben v. d. Saute, Backhuysen geliefert; häusliche Scenen ten Kate, Post, Schmitz und Andere.

Außerdem sind neuerdings zwei treffliche Delgemälde ausgestellt: Partie aus der St. Marcuskirche zu Venedig von A. Seel in Düsseldorf und Waldesstille von Ferd. Schierz sen. hierselbst.

Verschiedenes.

* Leipzig, 8. September. Das preussische Abgeordnetenhaus hat in seiner gestrigen Sitzung die Annerzionsvorlage mit 273 gegen nur 14 Stimmen angenommen.

* Leipzig, 8. September. In unserer Stadt befindet sich Herr Franquemont-Schweikert aus Paris, ein Künstler eigenthümlicher Art, der Kunstblumen aus Seide und Silber- oder Goldbraut in sehr kurzer Zeit fertigen lehrt. Wir machen die Damenwelt auf ihn aufmerksam. Ein Unterricht von 2-3 Stunden genügt, daß eine junge Dame sich eine reizende Ballcoiffure oder Ballgarnitur selbst anfertigen lernt. Das Material zu den Blumen liefert der Künstler unentgeltlich. Bereits hat er in einigen Schulen hier sehr glückliche Resultate erreicht.

Leipzig, 8. September. Gestern Nachmittag und Abend gingen auch die übrigen mecklenburg-schwerinschen Truppen hier durch, sie kamen in 3 Extrazügen auf der westlichen Staatsbahn an und bestanden aus dem 2. Infanterie-Bataillon, 2 Schwadronen Cavallerie und einer Jäger-Compagnie, ihre Weiterbeförderung erfolgte auf der Magdeburger Bahn. Den mecklenburgischen Truppen folgten noch Abends auf der westlichen Staatsbahn 2 Militair-extrazüge, die ein Bataillon des 4. Landwehr-Infanterie-Regiments und ein Bataillon vom 9. Landwehr-Infanterie-Regiment mit sich führten und noch in der Nacht mittelst der Berliner Bahn weiter gingen. Auf dem Marsche nach Erfurt kam auch heute früh die 5. Munitionscolonne vom 4. Armeecorps, ebenso mittelst Separat-trains eine Abtheilung der 6. Munitionscolonne hier durch. Nach Magdeburg gingen wiederum heute Mittag 126 Mann verwundete, kranke und entlassene Soldaten von hier ab.

Auf unserem Marktplatz entschlüpfte heute Vormittag ein vom Lande zum Verkaufe hereingebrachter Hahn, ganz stiller sog. Kiderikihahn, den Händen der Verkäuferin, die vergeblich strebte, des Flüchtlings wieder habhaft zu werden. Schnell war jedoch die liebe Jugend zur Hand und nun ging es, Groß und Klein in immer mehr wachsendem Knäuel dem Hahne nach, der sich durchaus nicht fangen lassen wollte und die Richtung seiner Flucht nach der Petersstraße zu nahm. Dort in der Nähe der Scheffler'schen Glashandlung unstellte man den Ausreißer und zwang ihn seine letzte Zuflucht in das Geschäft hinein zu nehmen, jedenfalls, wie sich bald herausstellte, ein höchst bedenkliches Auskunftsmitel. Beim Versuche ihn nunmehr zu haschen, klirrte es nämlich unter den Glaswaaren bald hier bald da, da das gescheuchte Thier natürlich überall Schutz und Rettung suchte. Endlich nahm es auf dem obersten Sims unter den feineren Glaswaaren Platz und von diesem für die Waaren höchst gefährlichen Standpunkte glückte es zuletzt, das Thier, bevor es noch größeres Unheil angerichtet hatte, herunterzulangen und unschädlich zu machen. Die Straße war während dieser Jagd an der betreffenden Stelle geradezu vollgestopft von Menschen.

Gegen die Cholera

bewahren sich die Robert Freygangischen eisenhaltigen Genussmittel, besonders die eisenhaltigen Liqueure*) (Eisen-Liqueur, Eisen-Magenbitter und Eisen-Brantwein) deshalb so außerordentlich wirksam, weil dieselben vermöge ihres Eisen- und Bitterstoffgehaltes sofort ins Blut eindringen, Blut neu schaffen und die Zerlegung desselben verhindern.

Da diese eisenhaltigen Liqueure, namentlich mit heißem oder abgekochtem Wasser getrunken, in Cholerafällen sich höchst wirksam bewiesen haben und dabei auch dem abgekochten Wasser den faden, unerquickenden Geschmack nehmen, so kann man wohl sagen, daß dieselben das gesündeste Getränk in dieser Cholera-Zeit sind.

*) Dieselben: Eisen-Liqueur à Fl. 15 Ngr., à Kanne 16 Ngr., Eisen-Magenbitter à Fl. 10 Ngr., à Kanne 10 Ngr., Eisen-Brantwein à Fl. 5 Ngr., à Kanne 5 Ngr. führen Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, Jul. Kiebling, Grimma'scher Steinweg, C. Weise, Schützenstraße, Rud. Meyen, Weststraße, Herrm. Harzer in Reudnitz und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

Der allgemeinen Beachtung werth!

Einen schönen vollen Burgunderwein liefert die Weinhandlung von R. C. Weinoldt, Lauchaer Straße 8, für 25 Ngr. die Bout., derselbe ist von ausgezeichnete Wirkung und sehr preiswerth. Ein Kenner.

408. **Leipziger Producten-Börse** am 8. September.
 Rüböl, loco: 127/8 Pf.; p. Septbr., Octbr.: 123/4 Pf. u. hz.; p. Octbr., Novbr.: 123/4 Pf.
 Leinöl, loco: 5 Pf. — Mohndöl, loco: 22 1/2 Pf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 5 1/3 — 5 5/6 Pf. [n. D. 64 — 70 Pf.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 4 1/12 — 4 1/6 Pf. [n. D. 49 — 50 Pf.; p. Septbr., Delbr.: 49 Pf.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: alte 3 1/3 Pf. Ob.; neue 3 1/6 — 3 1/3 Pf. hz., 3 5/24 Pf. Ob. [alte 40 Pf. Ob.; neue 38 — 40 Pf. hz., 38 1/2 Pf. Ob.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2 1/8 Pf.; neuer 2 Pf., 1 11/12 Pf. Ob. [alter 25 1/2 Pf.; neuer 24 Pf., 23 Pf. Ob.]
 Raps, 148 Pfd., loco: 7 1/3 Pf. Ob. [88 Pf. Ob.; p. Septbr., Octbr.: 91 Pf.]
 Spiritus, loco: mit Faß 16 Pf.; ohne Faß 15 1/2 Pf. hz.; p. Sept., Oct.: 15 1/4 Pf. Ob.; p. Oct. bis Dec., in gleichen Raten: 14 1/2 Pf. Ob. Dr. jur. **Arretschmann**, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
 7. September. Weizen weiß loco 69 — 78, braun loco 66 — 74. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 6, Griesler Auszug 5 1/2, Nr. 0 5 1/4, Nr. 1 4 2/3, Nr. 2 4. Roggen loco 47 — 52, pr. dief. Monat — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4 1/3, Nr. 1 3 5/6, Nr. 0 und 1 4 Pf. Gerste loco 38 — 42. Hafer loco 24 — 27. Erbsen — Widen — Delsaaten: Raps 84 — 86, Avel 76 — 81. S. Del raff. 13 1/2 B. Deltuchen 15 1/12 B. Spiritus, 100 Ort. — 122 2/3 Dr. Kanne, 15 S. Witterung: warm.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst an den Neujahrstagen.

Sonntag, den 9. September: Abendgebet 6 1/2 Uhr.
 Montag, den 10. Sept.: Morgengebet 7 Uhr; Predigt 9 1/4 Uhr; Abendgebet 6 1/2 Uhr.
 Dienstag, den 11. Sept.: Morgengebet 7 Uhr; Predigt 9 1/4 Uhr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11 — 12 Uhr.
Archäologisches Museum (im Friedericianum an der ersten Bürgerschule) von 10 — 12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 — 4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 4 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein, Gesellige Zusammenkunft.
E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Ette.
E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und (früher C. Bornitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Pyrogastrikon, Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders Julius Carl Runge, Destillateur, Sporengäßchen Nr. 6.
Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Admisch-trische und russische Bäder für Damen täglich 1 — 4 Uhr, für Herren früh 8 — 1/2 1 Uhr und Nachmittags 4 — 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8 — 1 Uhr. — **Bannen, Douche- und Saubäder** zu jeder Tageszeit.
Stadttheater. Heute Sonntag **Einmalhunderttausend Thaler**. Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Kalisch. Arrangement der Musik vom Musik-Director Gährich. Erste Abtheilung: **Ein Maler-Atelier**. Zweite Abtheilung: **Die Börsenmänner**. Dritte Abtheilung: **Ein Abend in Stralau**. (130. Abonnem.-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr F. A. Haubold, C. F. Hezold, E. D. Muzé, G. A. Neubauer, Frau Ch. Rabenstein, R. Schortmann; Herr L. B. Reich, G. Zepfche sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr D. Bartels, G. A. Gänther, C. T. Gerabehand, Frau J. C. Gerabehand, G. Hobusch, A. Kind, Herr Melzer, Fr. C. E. Schmidt ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn L. G. Veringeroth, J. Breitenborn, L. Grafhof, G. Große, J. G. Herzner, Frau Knauer, Herrn L. A. G. Kiebling, A. Knesing, C. R. Strägel, erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 9. September 1866. **Der Ausschuß.**

Bekanntmachung.

In einer vor dem unterzeichneten Handelsgerichte anhängigen Rechtsache soll **am 10. September dieses Jahres Vormittags 10 Uhr** im Gerichtsgebäude — Eingang III parterre — eine Partie Meubles an den Meißbietenden öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, den 31. Juli 1866.

Das Königliche Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Dr. Schilling.

Auction.

In Folge höherer Verfügung sollen von den zum Approvisionnement der Festung Torgau angeschafften Gegenständen folgende Artikel, als: 154 Centner Butter, 23 1/2 = Backobst, 18 Dhm 113 Quart Rothwein, 18 Dhm 62 Quart Weißwein, 57 Dhm 105 Quart Essigsprit **am Donnerstag den 13. September 1866** von Vormittags 9 Uhr ab in den Localen des unterzeichneten Amtes gegen sofortige Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.
 Torgau, den 6. September 1866. **Königliches Proviant-Amt.**

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Montag den 10. September 1866
 und an den folgenden Tagen je Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab die zu einer vollständigen Wirthschaftseinrichtung gehörigen Effecten, insbesondere Küchengeräth, Steingut, Eisen, Blech, Holzgeräthe, Porzellan, Glas-Geschirr, Pelzsachen, Kleider, Schuhwerk, Jagdutfensilien, Gewehre, Koffer, Reisetaschen, Teppiche, Betten, Wäsche, Bücher, Bilder, Uhren, Vasen, Lampen, Leuchter, Brillanten, Gold-, Silber-Sachen, Pianino's, Garten-, Wirthschafts-Meubles im Hause Nr. 2 an Löhrs Platz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Kataloge werden vom 7. künftigen Monats ab im Zimmer Nr. 8 des Bezirksgerichts abgegeben.

Leipzig, am 25. August 1866.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig
 Abth. für Vormundschafts- und Nachlass-Sachen.
 Wendisch.

Bekanntmachung.

Ein zum Militärdienste unbrauchbares, auszurangirendes königliches Preussisches Dienstpferd soll

am **Dienstag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr** auf dem Rossplatze öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.
 Leipzig, den 7. September 1866.

Königliches Preussisches I. Reserve-Landwehr-Regiment.

Ursin von Baer,

Oberstlieutenant und Regiments-Commandeur.

Pferde-Versteigerung.

Nach der Rückkehr des Herzoglichen Regiments in seine Garnisonen sollen die Trainpferde desselben zum meistbietenden Verkauf gestellt werden. Es kommen daher

Montag den 10. d. M. in Dessau circa 30 Zug- und 15 Reitpferde, und

Dienstag den 11. d. M. in Bernburg circa 25 Zug- und 8 Reitpferde

jedesmal Vormittags 11 Uhr in der Herzoglichen Reitbahn zur öffentlichen Versteigerung, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Dessau, am 6. September 1866.

v. Berenhorst, Oberstlieutenant.

Auction.

Im Johannis-Hospitale sollen am 12. d. M. und folgenden Tagen Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr mehre Verlassenschaften durch mich versteigert werden.

Adv. Cerutti, R. S. Notar.

Auction.

Dienstag den 11. d. M. werden durch mich in dem Grundstück Neukirchhof Nr. 36, 2. Etage zu einem Nachlass gehörige gut gehaltene Meubles, Porzellan- und Glasgeschirre, Spiegel u. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. Anfang der Auction Vormittag 9 Uhr.

G. F. Kunze.

Auction.

Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. September von früh 9 Uhr an versteigere ich **Königsplatz Nr. 1**, **Herrn Lehmanns Haus parterre rechts**, umzugs halber verschiedene Mobilien in Mahagoni und Birke, als Secretairs, Stühle, Tische, Spiegel, Sopha's, Kleiderschränke, Bettstellen u., ferner Desen, darunter ein sehr schöner Berliner, Kupfer-, Zinn- und Messinggeräthe, Betten, Uhren, Bilder, ein Papageistkäfig, ein feines Porzellan-Service, ein Werkzeugkasten, und mehrere Haus- und Wirthschaftsachen meistbietend gegen Baarzahlung.

J. F. Woble.

Bekanntmachung.

Auction von Korbweiden.

Montag den 1. October ex. Vormittag 10 Uhr sollen auf dem Rittergute **Wesmar** bei Schleuditz circa **140 Cntr. geschälte Korbweiden** in einzelnen Posten, jedoch nicht unter 10 Cntr., öffentlich meistbietend verkauft werden. Ein Drittel des Kaufpreises ist gleich anzuzahlen, die übrigen Bedingungen im Termine selbst.

Wesmar, den 4. September 1866.

Der Förster
 Conrad.

Wein-Auction.

Montag am 10. und Dienstag am 11. d. M. von Vormittags neun Uhr ab versteigere ich im **Grundstücke des Herrn Lieberoth, Brühl Nr. 85**, circa **3500 Flaschen** feine französische Rothweine, Malaga, Cherry und alten Portwein in größeren und kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung.

Adv. Georg Streffer,
 requir. Notar.

Holz-Auction Johannisgasse Zangenbergs Gut.
 Dienstag den 11. früh 9 Uhr soll eine Partie altes Bauholz, Fenster, Thüren, Bretter, auch Kuchholz gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Rutscher.

Im Verlage von **Otto Aug. Schulz** in Leipzig erschien
 soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das friedliche Thal

im Kriege 1813.

Erzählendes Gedicht

von

Agnes Kayser-Langerhans.

Prachtbd. m. Goldschn. Preis 1 fl 10 kr .

Die aus zwölf Einzelgesängen bestehende epische Dichtung, in schwunghaften fließenden Hexametern gehalten, zeichnet sich ganz vorzüglich durch **echt deutsche vaterländische Gesinnung**, wie sie **Arndt und Stein** an den Tag legten, sowie durch den poetischen Hauch, der durch das Ganze weht, aus und darf als eine der **zeitgemähesten** angesehen werden, denn sie führt uns namentlich die **Kämpfe in Böhmen und Sachsen** in dem Befreiungskriege von 1813 vor. Dabei hat die schon rühmlichst bekannte Dichterin sich möglichst historischer Treue befleißigt. Gewiß wird dieses Epos, welches das Idyllische mit dem Heroischen in schönen Einklang bringt, auf alle Leser einen überraschenden und ebenso tiefen als erhebenden Eindruck hervorbringen. Das Büchlein ist seines auch das wahrhaft Weibliche verherrlichenden Inhaltes wegen gleichfalls **allen deutschen Jungfrauen** angelegentlichst zu empfehlen.

Unentbehrlich für Jedermann.

In der **Aue'schen Buchhandlung** (A. Desparats in Dessau) ist erschienen:

Maßregeln,

der Entstehung, der Verbreitung und der Gefährlichkeit der Cholera vorzubeugen.

Zur Belehrung für Nichtärzte

von

Dr. P. Th. C. Kurz,
 Leibarzt Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt.

Zweite Auflage.

Preis 5 Sgr.

Unterricht

in allen Nadelarbeiten ertheilt in Familien und in ihrer Wohnung
W. Sachsse-Korn, Lützowstraße Nr. 14.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen
Petersstraße 2, 4 Tr. (Zu sprechen Nachmittags 1 bis 2 Uhr.)
Leçons d'allemand. — German lessons.

Eine tüchtige Sprachlehrerin, welche beweisen kann, daß sie **mehrere Sprachen** mit dem besten Erfolge gelehrt hat, sucht noch einige Schülerinnen, besonders für das Englische. Bedingungen billig. Näheres Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 4.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen besördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Rogstraße Nr. 8.

Künstliche Zähne.

Zur Anfertigung vollständiger Gebisse so wie einzelner Zahnpartien etc. unter Garantie praktischer Brauchbarkeit empfiehlt sich Unterzeichneter mit der Versicherung solidester Behandlung.

J. Merklein, exam. Zahnkünstler,
 Atelier in Herrn Forbrichs Haus, Magazingasse No. 17.

Firmenschreiberei von E. Seltz

Blaue Straße Nr. 14.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Bekanntmachung.



Wegen Stellung einer größeren Anzahl unserer Personen- und Güterwagen zu Militärtransporten sehen wir uns genöthigt, unseren Güterverkehr bis auf Weiteres ganz einzustellen, während der bisher schon beschränkte Personenverkehr möglicherweise eine weitere Beschränkung erleiden dürfte. Die Beförderung von Eilgütern kann nur in beschränkter Weise und unter Aufhebung der Lieferfrist zugesichert werden.
Leipzig, den 7. September 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am Sonntag den 9. September c. früh 6 1/4 Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabilletts, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabilletts für Hin- und Rückfahrt ist:

- in I. Classe 24 %
- " II. " 18 %
- " III. " 12 %

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabilletts nicht befördert.
Leipzig, den 7. September 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

„Friedrich Wilhelm“, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Genehmigt von des Königs von Preussen Majestät am 26. März 1866.

Die Gesellschaft schliesst Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen mässige und feste Prämien ab, insbesondere

- Versicherungen auf den Todesfall,
- Leibrenten- und Pensions-Versicherungen,
- Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen,

und wird später auch Bürgschafts- (Garantie-) Versicherungen übernehmen.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht, auch wird jede sonstige Auskunft bereitwilligst ertheilt im Geschäftslocale der Gesellschaft zu Berlin, Wilhelmstrasse 67, bei den General-Agenten, so wie bei allen Agenten der Gesellschaft.

Berlin, den 7. August 1866.

Die Direction.
Dr. Langheinrich.

„Friedrich Wilhelm“, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Für das Königreich Sachsen sind die Herren Julius Friedrich Meissner und Max Julius Eduard Meissner, in Firma

Julius Meissner zu Leipzig,

zu General-Agenten der Gesellschaft bestellt worden.

Personen, welche in Städten und Ortschaften dieses Bezirkes die Gesellschaft als Agenten zu vertreten wünschen, belieben sich dieserhalb an vorgenannte General-Agenten zu wenden.

Berlin, den 18. August 1866.

Die Direction.
Dr. Langheinrich.

Modernes Gesammtgymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 2. October. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.
Dr. M. Zille, Dir.

Die höhere Lehr- und Erziehungsanstalt Albertinum

zu Burgstädt bei Chemnitz

beginnt d. Unterricht des Wintersemesters den 4. October. Sowohl in die Realabtheilung, wie in die speciellen Classen für Handel und Landwirtschaft können Zöglinge aufgenommen werden. Die Lage der Anstalt ist eine sehr gesunde. Nähere Auskunft ertheilen Herr Schuldir. Teichmann und Herr Adv. Dr. Wehrmann in Leipzig. Prospecte gratis durch D. Hahn, Dir.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Borschuß gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr. | **Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Borschuß gegeben Burgstrasse 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die diesjährige II. ordentliche Generalversammlung wird
Montag den 10. September l. J. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale der Centralhalle allhier
 abgehalten und es werden die Vereinsmitglieder hierdurch zu recht zahlreichem Besuch eingeladen.
 Der Eintritt findet nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte (nicht Mitgliedsbuch) statt, und wird der Saal punct **Acht Uhr**
 geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Ansprache, Mittheilungen und Geschäftsbericht;
 - 2) Berathung über den Antrag Herrn W. Siegmunds, nach Maßgabe §. 32 der Statuten die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 24 zu erhöhen;
 - 3) Wahl von sechs Ausschussmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Hädel, Sey, Näser, Thiele, Zelle und Zimmermann, eventuell bei Annahme des Siegmundschen Antrags von weiteren 6 Ausschussmitgliedern und von 6 eventuell 8 Ersatzmännern;
 - 4) Wahl eines ständigen Revisor aus drei vom Ausschuss vorzuschlagenden Candidaten.
- Leipzig, den 29. August 1866.

Der Ausschuss des Leipziger Vorschuss-Vereins.
 Willh. Hempel.

Güter-Beförderung!

Wegen der Militärtransporte ist der Güterverkehr auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn einstweilen eingestellt worden und verladen wir deshalb Güter jedweder Art per eigenes Geschirr und Fahrgelegenheit nach

Wurzen, Dahlen, Oschatz, Riesa, Roederau, Grossenhain, Pristewitz, Meissen, Dresden, Claunitz, Mittweida, Haynichen, Waldheim, Döbeln, außerdem nach der **Ober- und Niederlausitz** und ganz **Schlesien.**

Sendungen nach **Polen, Russland, Oesterreich, Schweiz** und **Italien** expediren ebenfalls auf schnellstem Wege.
 Anmeldungen erbitten sich

Heerhaber & Schneider,
 Expeditoren,

Bahnhofstraße Nr. 19, am Thüringer Bahnhof.

Zafellieder, Hochzeitsgedichte,
 Loaste, Briefe etc. werden unter Verschwiegenheit gefertigt
 Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäckerhaus 2 Treppen.

C. H. Böttcher,

Buchbinder, Galanterie- und Papp-Arbeiter,
 Lehmanns Garten 1. Thür,
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller verschiedenen Einbände,
 so wie in sein Fach einschlagenden Artikel und verspricht bei
 solider Arbeit die möglichst billigen Preise.

THEOD. LÜCKERT
 Coiffeur-Parfumeur
 LEIPZIG
 Hauptstr. 112

Meinen komfortablen
**Salon zum Haarschneiden
 und Frisiren**

empfehle zur gefälligen Benutzung.

Die Kunstwäscherei u. Färberei v. A. Wolkwitz

befindet sich Königsstraße Nr. 6, 4. Etage. — Annahme Grimma'sche Straße Nr. 36 bei G. A. Engelbrecht.

Damen- und Mädchen-Filzhüte
 werden nach den neuesten Formen geändert, und
 halte ich stets Lager von neuen echten Filzhüten.

Agnes Thimig,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Nähmaschinenarbeit wird schnell besorgt
 Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Damen- und Mädchen-Filzhüte ändert nach den
 neuesten Formen und hält die Modelle zur Ansicht
 bereit

Haug's Hutfabrik am Rosenthal.

Filliale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Wäsche

kann getrocknet werden in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 E2.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell
 und verschwiegen besorgt

22 Colonnadenstraße 22.

!!! Wirklich echte !!!
!! Arnika-Pomade !!

von der sächs. Medicinal-Behörde geprüft.
 Keine bisher existirende Arnika-Pomade steht
 der meinigen gleich.

Es ist dieselbe das einzige reelle Mittel, welches das Aus-
 gehen der Haare sofort verhindert und stärkend, neu belebend,
 wirklich überraschend auf den Haarzwiebelboden einwirkt.

à Flacon 4 Mgr.

!! Der Erfolg wird garantirt !!

Depots meiner Arnika-Pomade haben:

Herr Radler Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24.

= Julius Kiepling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Nuss-Oel-Extract,

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Er-
 grauen der Haare, für deren Wachsthum und die
 schon ergrauten wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ und 15 Mgr.

!! Unter Garantie des Erfolges !!

Eispomade,

das alleinige existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz
 glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt.

à Flacon 5 u. 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.

!!! Unter Garantie des Erfolges !!!

Depot sämtlicher Artikel hat Hr. Hauptmann, Kaufhalle 7.
Edmund Bühligen, Coiffeur, blaues Hof.

Tannin-Balsam-Selze,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine
 schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, em-
 pfiehlt à Stück 5 M

die Hofapothek zum weißen Adler, Hauptstraße,
 sowie Apotheker Kohlmann in Reudnitz.

Laternen, Laternen, Laternen

zum Illuminiren der Gärten, sowie Handlaternen für Erwachsene
 und Kinder in verschiedenen Façons und Größen das Stück von
 1 M an empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie 42.

Herrmann Zschoch,

Glafermeister und Glasbandlung kleine Fleischergasse Nr. 6,
empfehlen sich zu bevorstehender Messe mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln zur geneigten Berücksichtigung unter Zusicherung
der reellsten und billigsten Bedienung.

Meinen werthen Kunden zur Notiz, daß sich der Verkauf während den Messen nicht mehr
Augustusplatz, sondern nur in meinem Geschäftslocal befindet.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

empfehlen in großer Auswahl billigst

Du Mont & Comp., Neumarkt Nr. 24, gegenüber dem Markt.

Die von uns gefertigten, in Nr. 23 der Berliner klinischen
Wochenschrift empfohlenen

Zucker-Kapseln,

gefüllt mit löslichem Eisen-Saccharat,

sind von jetzt ab

„in allen Apotheken Leipzigs“ zu haben.

Dresden, im September 1866. **Jordan & Timaeus.**

Der Wahrheit die Ehre!

Seit ca. 5 Jahren litt ich sehr stark an Hämorrhoidalbe-
schwerden, Magen- und Brustschmerzen, so daß ich oft und
lange Zeit das Bett nicht verlassen durfte. Nachdem alle
Versuche erfolglos blieben, entnahm ich aus der Niederlage
von B. Jeqler in Perleberg mehrere Flaschen Daubitschen
Liqueur, und bin ich jetzt, Gott sei Dank, fast gänzlich von
meinen Uebeln befreit, was ich zum Wohle der ähnlich leiden-
den Menschheit hiermit der Dessenlichkeit gewissenhaft über-
geben kann.

Dank dem Erfinder!

Reetz bei Perleberg, den 6. Juni 1866.

B. Schmidt, Mühlenbesitzer.

Autorisirte Niederlage bei **Jul. Kratze Nachfolger,**
Petersstraße Nr. 2.

Dr. Haugks Gesundheitsliqueur

allein echt von **C. Guden & Comp.,** Münzgasse 11,
ist wegen seinen vorzüglichen Wirkungen und seines angenehmen
aromatischen Geschmacks noch nicht übertroffen. Derselbe ist da-
selbst auch als **Eisenliqueur** zu haben. Das hierzu verwandte
Eisenpräparat ist das beste, was hierfür existirt. Deshalb ist dieser
Eisenliqueur wegen seines Eisen- und Bitterstoffgehaltes das vor-
züglichste was es hierin giebt.

Consumenten und verschiedene Aerzte haben dies bestätigt. Gratis
steht den Herren Aerzten die Prüfung mit Vergnügen jederzeit frei.
In obigem Lager ist auch **Einzelverkauf.**

Wohl zu beachten!

Kupferplatten.

Das einfachste und sicherste Vorbeugungsmittel gegen die Cholera
sind die **Kupferplatten,** durch Dr. F. A. Günther und
früher schon durch Dr. Hahnemann dringend empfohlen. Zu
haben beim Kupferschmied **C. A. Pflock,** Querstraße Nr. 3.

Die von mir erfundene und nur von mir allein echt fabricirte

Malakoff-Essenz

offerire ich den Herren Destillateuren zur Selbstbereitung meines
Malakoffs. Anleitung zur Fabrication gratis.

Adolph Küas,

Berlin, Markgrafenstraße Nr. 25.

Kohlensaures

destillirtes Wasser

aus der **Mineralwasseranstalt von Dr. Struve,**
von den Aerzten als passendes und zugleich wohlschmeckendes Ge-
tränk bei der gegenwärtigen Choleraepidemie vielfach empfohlen,
ist vorrätzig in großen Flaschen à 2 1/2 ℓ incl. Flasche bei

Gebrüder Spillner,

Windmühlenstraße Nr. 30.

Petroleum- & Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohलगäßchen.

Desinfection des Trinkwassers.

Die Cholera verbreitet sich bekanntlich durch die Miasmen aus
den Abtritten. Diese Miasmen durchdringen das Erdreich und
gehen in das Grundwasser, somit in das Trinkwasser über. —
Es ist daher zur Verhütung der Verbreitung der Cholera neben
der Desinfection der Abtritte hauptsächlich die Filtration des Trink-
wassers eine gebotene Nothwendigkeit. — Das beste Filtrir-Medium
ist Kohle; es kann daher die Benutzung der Kohlen-Wasser-Filter
aus der **Fabrik plastischer Kohle** von Lorenz & Bette
in Berlin (Engelauer Nr. 15), welche sich auch während der
gegenwärtigen Cholera-Epidemie in Berlin, Breslau, Königsberg
in Preußen u. wieder als sicherstes Schutzmittel bewährten, für
jeden Haushalt nicht dringend genug empfohlen werden. — Ein
Apparat für eine einzelne Person ist schon für 1 Thlr., für eine
Haushaltung für ca. 4 Thlr. zu beziehen.

Bayley and Comp.,

Perfumer to the Royal Family,

London, 17 Cockspur Street,

machen hiermit die ergebene Anzeige, dass ihre hinlänglich be-
kannten Artikel in **echter unverfälschter** Qualität
(Original-Piecen) im Magazin des Herrn **Theodor Pfitz-**
mann, Hoflieferant, Leipzig, Neumarkt und Schillerstrasse
stets verkauft werden.

Im Anschluss an Obiges erlaube mir **Bayley & Comp.'s**
unübertreffliches **Ess-Bouquet, Jockey Club, Spring**
Flowers, Spermaceti, Ess-Bouquet and **Violet-**
Soap zu Originalpreisen zu offeriren.

Leipzig,

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt u. Schillerstrasse.

Hoflieferant.

Die neuesten Pariser Knabenmützen in großer
Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Haugks Hutfabrik am Rosenthal.

Filliale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Elastische Trauerflor

in allen Breiten empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Kopfbedeckungen

für Knaben in dem neuesten französischen und eng-
lischen Geschmack empfehlen zur bevorstehenden
Saison

Riedel & Höritzsch,

Markt 9, Eingang der Gainstraße.

Lagermagazin

VON

Friedr. Aug. Götze

Tischlermeister, Antonstrasse Nr. 1

Leibbinden,

höchst praktisch und dauerhaft angefertigt, empfiehlt in allen Größen
Wilhelm Woelker, Salzgäßchen in der Börse.

Knöpfe

zum Befestigen der Kleider empfiehlt zu den billigsten Preisen
Wilb. Diez, Grimm. Straße Nr. 8.

Feuerfeste

Cassa- und Documentenschränke,

dergleichen

Schreibsecretaire, Schreibtische

und

Stehpulte

in allen Größen und solidester Ausführung bei mehrjähriger Garantie, wie von ersteren schon gegen 1000 geliefert worden, empfiehlt bei billigster Preisstellung
Leipzig, im September 1866.

Telegraphen-Bauanstalt
und
Fabrik feuerfester Cassaschränke.
11. Poststraße. **R. Thümmel,** Poststraße 11.

Elektrische Klingeln

(Zimmer-Telegraphen)

mit und ohne Zimmeranzeige-Apparate für Hotels, Fabriken und Privaten, wegen ihres ausgezeichnet präcisen Ganges bei der Merseburger Industrie-Ausstellung preisgekrönt, in elegantester Ausführung empfiehlt bei billigster Preisstellung unterzeichnete Fabrik.

Der schlagendste Beweis für Güte und Ausführung dieser Klingeleinrichtungen dürfte darin zu finden sein, daß am hiesigen Plage sowohl, als auch auswärts in dem größten Theile der jetzt neu erbauten Häuser dieselben immer mehr Platz greifen und die gewöhnlichen Klingelzüge mehr und mehr verdrängen, so daß bis jetzt nahe an 150 dergleichen Einrichtungen von mir geliefert worden sind.

Ein Verzeichniß der von mir bis jetzt getroffenen dergleichen Einrichtungen folgen zu lassen, bin ich um deswillen außer Stande, weil sich mehrere dabei befinden, die der Oeffentlichkeit nicht preisgegeben werden dürfen.

Zugleich erlaube mir zu bemerken, daß die für die Industrie-Ausstellung zu Chemnitz bestimmt gewesene vollständige Zimmer-Telegraphen-Einrichtung in meinem Geschäftslocale zu Jedermanns Ansicht ausgestellt ist.

Bei Bedarf halte mich zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.
Leipzig, im September 1866.

Telegraphen-Bauanstalt
und
Fabrik feuerfester Cassaschränke.
11 Poststraße. **R. Thümmel,** Poststraße 11.

Hierzu zwei Beilagen.

wiel
und
Reg
billi

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 252.]

9. September 1866.

Herrenhemden

fertigt nach Maass unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
W. Kretschmar, Salzgässchen 8.

Unser reichassortirtes Lager

von
Regulateurs, auch Chronometer genannt,
Pariser Pendulen in Marmor und Bronze,
Genfer Musikwerken, 2—8 Stück spielend,
Reisewecker mit und ohne Lichtanzünder,
Ancre- und Cylinderuhren mit Remontoir und Spiral
Breguet halten wir der gütigen Beachtung empfohlen.

Louis Ernst & Sohn
in Leipzig, Thomagässchen No. 3.

Ausverkauf von Putzartikeln

Stadt London,
Nicolaisstraße Nr. 9. Zimmer Nr. 10.

Montag den 9. September und folgende Tage sollen wegen Aufgabe eines größeren Putzgeschäftes die ziemlich bedeutenden Vorräthe (alles neue frische Waare) zu sehr billigen Preisen verkauft werden, als:
circa 200 Stücke seidene Bänder von schmal bis zu den breitesten schweren Hut- und Schärpenbändern in allen Farben (neue frische Waare zu dieser Saison gekauft);
echte Sammetbänder in allen Farben und Breiten;
div. Gros de Naples und seidene Ripse;
schwarze und weiße Spitzen und Blondes in allen Breiten; auch Guipurespitzen;
Ein Sortiment Herren- und Damenschlipse und Cravattes Nouveauté.
Echte lange und kurze Straußenfedern alle Farben.
Stickereien, als: Kragen, Stulpen, Einsätze, Hauben.
Herren- und Damenhandschuhe in Glacé und Buckskin.
Da die Artikel sämmtlich neu sind, so können Putzmacherinnen vortheilhaft einkaufen.
Auch en detail wird billig verkauft im

Ausverkauf

Nicolaisstraße Nr. 9, Stadt London Zimmer Nr. 10.

Gardinen

wieder zu frühern billigen Preisen à Stück von 40 Ellen zu 3 $\frac{1}{2}$ % in allen Qualitäten und Breiten bei sehr reichhaltiger Auswahl und in dauerhaften Stoffen. Schirting schöne Waare $\frac{3}{4}$ breit à 3 $\frac{1}{2}$ % in allen starken und feinen Sorten, Piqué zu Röcken, Negligé- und Kindersachen à 3 $\frac{1}{2}$ % so wie andere gestreifte und gemusterte Negligéstoffe in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

➔ **Sarg-Magazin von C. Beer, Reichstraße Nr. 10.** ➔

Petroleum und Solaröl

doppelt gereinigt 1. Qualität empfiehlt billigt
August Mühner, Kirchstraße Nr. 8.

Hausverkauf. In Reudnitz ist ein hübsches Haus in angenehmer Lage preiswürdig zu verkaufen. Näheres unter Adresse A. V. 30. H in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bauplatz,

nach Belieben 4 bis 8000 □ Ellen groß, 15 Minuten von Leipzig, in angenehmster etwas erhöhter Lage mit freier freundlicher Aussicht nach allen Seiten, besonders passend zur Anlegung einer schönen Sommerwohnung, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

Interessenten wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre „Bauplatzverkauf No. 103“ in der Expedition dieses Bl. niederlegen, worauf baldigst nähere Auskunft ertheilt wird.

Baupläge in schöner Lage von Reudnitz sind zu verkaufen. Adresse A. C. 25. H in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines, aber einträgliches und der größten Erweiterung fähiges Geschäft ist gegen baar billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen.

Adressen sub S. S. 12. poste restante Leipzig.

Zu verkaufen

ist ein hiesiges lebhaftes **Material-Waaren-, Cigarren- und Destillations-Geschäft** in bester Lage, guter Kundenschaft und mit 12 bis 1500 fl sofort zu übernehmen. Näheres ohne Unterhändler bei **Eduard Deser**, kleine Fleischergasse 23/24.

Ein fast neues **Pianino**, schön im Ton und Spielart, ist Veränderung halber für 120 fl zu verkaufen

Kloßstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine **Ladentafel** ist zu verkaufen

Neumarkt Nr. 13 parterre.

Eine Hängelampe, großes Regal, großes Schiebefenster, ein eis. Ofen ist zu verkaufen Reichstraße Nr. 52 im Cigarrengeschäft.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber verschiedene Wirthschaftsgegenstände als Meubles, Glaswaaren, Blechzeug u. s. w. bayerische Straße Nr. 6 c, 3. Etage links.

Gutgehaltene Mahag.-Schreib-, Kleider- und Wäschsecretäre, Bureau, Commoden, Sopha's, versch. Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische, gr. Spiegel, Kleider-, Wäsch- und Küchenschränke, Bücherschränke u. Verkauf billig Place de repos. **Soffmann**.

Einen **Kirschbaum-Kleidersecretär** u. 1 gr. Mahagony-Trumeauspiegel verkauft billig Neukirchhof 15 Frau Koll.

Zu verkaufen sind viele neue lackirte Bettstellen
 Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 6 parterre.

Wegzugshalber ist ein schöner **Patent-Toilettenspiegel**, worin man auch die Figur von der Rückseite betrachten kann, preiswürdig zu verkaufen; derselbe würde sich vorzugsweise für ein größeres Mantillen- oder Paletotgeschäft bei bevorstehender Messe eignen. Näheres bei **F. F. Schulze**, Burgstraße 11, Hof 3 Tr.

Zu verkaufen

ist sehr billig ein Pfeiler-Spiegel nebst Consolisch und Marmorplatte, auch einige Sophaspiegel Wiesenstraße 15 Hinterhaus 1 Tr.

Eine **Trohne**, 2 Ellen l., 1 Elle b., ist zu verkaufen
 Johannisgasse Nr. 27, Hof 1 Treppe.

Ein Kinderwagen

billig zu verkaufen Weststraße Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Ein schöner großer **Kinderwagen**, fast neu, 1 altes Bureau und 1 Spiegel ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 36, 3. Etage.

Neue Karpfen, große Oderkrebse

empfiehlt **W. Schröter**, Reichels Garten, Amtshof.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich das von meinem seligen Manne innegehabte **Kohlen-Geschäft** unter der unveränderten Firma

Friedrich Schröter

fortführen werde und halte ich mich zur Entnahme von Kohlen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Lort's, so wie auch in einzelnen Scheffeln bestens empfohlen. Billigste Preise bei solider Bedienung zusichernd, bitte ich das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und werden Bestellungen angenommen

in meiner Wohnung, große Fleischergasse Stadt Frankfurt,

= = = Niederlage Lehmanns Garten,

bei Herrn Hausmann Fischer, Zeiser Straße 25 parterre,

= = = **C. S. Wiegand**, Dampstraße 22 im Gewölbe,

sowie durch den Kasten am Bühnengewölbe Nr. 13.

Christina verw. Schröter.

Braunkohlen-Verkauf.

Nach verstärkter Wiedereröffnung empfiehlt sich mit reichhaltigen Borräthen,

Preise sind wie folgt:

Holzkohlen		pro Tonne 9 Ngr.	
1. Klasse	Stückkohlen	:	9
2.	:	:	7
3.	:	:	4
4.	Würfelkohlen	:	3
			5 Pf.

Amalgamgrube zu Zeitz bei Burzen 1866.

Die Grubenverwaltung.

Chr. Friedrich, Steiger.

Für Raucher.

No. 111. Eine wirklich feine Londres-Cigarre mit Yara- u. Havanna-Einlage:

3 Stück 1 Ngr., 25 Stück 8 Ngr., 100 St. 1 Thlr. empfiehlt als ganz ungewöhnlich billig

Guido Müller,

Petersstrasse 36, Hotel de Baviere.

Nr. 56 à 5 Pf.

empfiehlt als eine ganz vorzügliche Qualität-Cigarre

Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Nr. 5 u. Nr. 6 Cuba-Manilla à 3 fl ,

Nr. 7 u. Nr. 8 Primavera à 4 fl

empfiehlt als etwas Feines

G. A. Fischer,

Reichstraße Nr. 52, im Eingang zum Burgkeller.

Achtung für Quartiergeber!

Cigarren, abgelagerte, schön im Brand, in Partien à 25 St. zu $3\frac{1}{2}$ fl , 4 fl , 5 fl , 6 fl , 7 fl , $7\frac{1}{2}$ u. $8\frac{1}{4}$ fl , feinere Sorten zu höheren aber sehr billigen Preisen, so wie einen guten Rauchtabak empfiehlt

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7, dem Schlosse gegenüber.

Echt türkische Tabake.

Dübec fort

Dübec moyen

Kenever moyen

Samson

Trapezunt

Yenidsche

in Decen und Loose von 1—5 fl pr. fl

in conservirter staubfreier Qualität empfiehlt **L. Müller**, Grimm. Straße Nr. 30, neben der Salomonis-Apothek.

Kaffeezucker in Broden

pr. fl 48, 50 u. 53 fl empfiehlt **J. W. Bergner**, Neumarkt 9.

Die Conditorei v. Victor Petzoldt,

Reiher Straße Nr. 44,

empfiehlt feinen Bischoff à Flasche 15 fl ,

Diverse feine Rothweine à fl 10, 15, 20, 25 fl u. 1 fl ,

Prioritäts-Bier, ausgezeichnet, 12 Flaschen 1 fl ,

Kohlensäures Wasser in großen Flaschen à $2\frac{1}{2}$ fl .

Victor Petzoldt.

Bayerisch Bier (neue Sendung)

empfiehlt in vorzüglichster Qualität die **Calmbacher Bier-Niederlage** bei **Heinrich Peters**.

Echt Bayerisch Bier

in Champ.- fl . à $2\frac{1}{2}$ fl , pr. Dbd. 1 fl ,

Echt Zerbster Bitterbier

à fl 21 fl , pr. Dbd. 25 fl .

Beide Sorten Bier sind flaschenreif und wegen ihrer Reinheit sehr zu empfehlen.

Herrmann Wilhelm,

Ransbüdter Steinweg Nr. 18.

Frische Nebhühner.

J. H. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Doppelte und einfache Brantweine.

Den geehrten **Bewohnern in Reichels Garten**
 liefert zu billigen Preisen
echte Rhein- und Bordeaux-Weine
 deutsche und franz. Champagner

Kohlensaures, Soda- und Selterswasser.

Gotthelf Wehnert, Dorotheenstrasse 6.

Wein Lager reiner unverschnittener Bordeaux-Weine

directer Beziehung offerire ich in bekannten Sorten:

roth Medoc 9 % St. Estephe 10 % St. Julien 12 % Chateau Margaux 15 %
weiß Preignac (Bordeaux) 12 %

sowie alten Portwein, Malaga und Madeira à 25 %, Marsala 18 % excl. Flasche, die Flasche mit 1 % berechnet; bei Abnahme von je 25 und 12 Flaschen 1 % per Flasche billiger. F. V. Schöne, Post- und Querstraßen-Edel.

Fetten ger. Rhein-Lachs,

frische große junge Rebhühner, neue Briden und Brathäringe, frische Trüffel, frischer Pumpernickel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

K. F. Schwenke,
 Reudnitz, Seitengasse Nr. 27,

empfehlte neue Lüneburger Briden, Brathäringe, neue marinirte und geräucherte Häringe, Preiselbeeren mit Zucker eingekochten, Schweizer, Pinburger Käse, Citronen, Capern, Morcheln, diverse Roth- und Weißweine in 1/2 und 1/3 Flaschen.

Preiselbeeren

mit und ohne Zucker empfiehlt

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg.

Für ausserhalb!

Zurückgesetzte Waaren aller Art werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Artikels sind in der Expedition dieses Blattes unter „Waaren“ umgehend niederzulegen.

Garnmuster

sowohl in West als auch in baumwollenen Garn und Zwirnen werden in großen und kleinen Partien gegen Cassa zu kaufen gesucht. — Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. B. # 1000. entgegen.

Ein doppeltes Schreibepult,

1 1/2 Elle breit, 2 Ellen lang, mit Bücherschrank und Schubkästen wird gesucht Färberstraße 9.

Ein mittlerer Küchenschrank wird zu kaufen gesucht

Reiser Straße Nr. 34, Seitengebäude 2. Etage.

Zu kaufen gesucht ein kupferner Kessel, 6 Wasserkannen haltend. Adressen beim Hausmann Königsstraße 15.

Ein Ponny-Wagen,

welcher schon gebraucht ist, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 37 bei Herrn Dathe, Kohlenhändler.

Sadern, Knochen, alle Art Maculatur, Papierspähne, Metalle, altes Eisen, Horn, Roß- und Schweinshaare u. s. w. kauft das **Rohproductengeschäft Reudnitz, kurze Gasse 95.** C. Starke.

8000 Thaler

gegen Cession einer Ritterguts-Hypothek mit Verzinsung zu 5 v. H., so wie 2500 Thlr. und 2000 bis 4000 Thlr. gegen Cession zweier sicherer Hypotheken auf hiesigen Grundstücken mit gleicher Verzinsung sucht Dr. Th. Friederich, Brühl 17.

12000 und 6500 # sucht für 1. Oct., 3500 # für 1. November und 6500 # für Mitte December d. Js. gegen erste, beziehentlich gute zweite Hypotheken an Land- und hiesigen Stadtgrundstücken

Adv. E. Barwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29.

Ein Geschäftsmann sucht gegen dreifache Sicherheit 150 # auf 3 Monate gegen gute Zinsen und sichert Unterhändlern außer diesen eine sehr anständige Provision zu. Offerten sub R. G. 17 poste restante Leipzig.

1000 Thaler

werden auf ein Hausgrundstück als zweite mündelmäßige Hypothek, welcher bei 10,000 # Versicherungssumme eine erste von 2000 # vorhergeht, sofort oder per 1. October zu leihen gesucht.

Berthe Adressen werden erbeten sub O. S. # 1000. durch die Expedition dieses Blattes.

Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, so wie gegen Leihausweise, Lagerscheine und reinliche Betten Geld zu haben.

Sollte eine Dame, Jungfrau oder Witwe geneigt sein, einem soliden Mann (Wittwer) in den vierziger Jahren, Besitzer eines anständigen Geschäfts, ihre Hand zu reichen, so wolle man gef. Offerten unter Chiffre A. S. # 12 mit Angabe der Verhältnisse in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Gesucht wird sofort als Mitglied einer gebildeten Familie eine Dame, welche allein dasht und einige Hundert Thaler besitzt. Beansprucht für Alles wird nichts. Adressen unter M. M. # 100. durch die Expedition d. Blattes.

Gesucht werden recht gute Ziehältern für einen Knaben von 8 Jahren. Adressen unter N. N. 89. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter, aber nicht vom Lande, kleine Windmühlengasse Nr. 12, 3 vorn.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter. Zu erfragen Pleißengasse Nr. 9 im Hofe links 1 Tr. Nachmittags von 2—4 Uhr.

Eine gebildete Dame,

Lehrers-Witwe in Dresden, wünscht junge Mädchen, welche beabsichtigen in Dresden sich weiter auszubilden, bei sich freundlichst aufzunehmen, wo sie zugleich in der französischen und russischen Sprache, so wie in der Musik und Gesang Unterricht ertheilen würde.

Nähere Auskunft wird ertheilt in Leipzig bei Aug. Knauth im Hotel zum Dresdner Bahnhof, in Dresden bei Mad. Tiren, Malhilden-Straße Nr. 28, 1. Etage links.

Vortheilhafte Offerte.

Zur Errichtung einer großen **Destillation**, verbunden mit noch anderen Nebenzweigen, sucht ein praktisch gebildeter Chemiker, welcher bereits mehreren großen Etablissements vorgestanden, einen Associé mit 10—12000 # Einlage. Die erforderlichen Räumlichkeiten sind vorhanden.

Offerten werden unter Chiffre E. F. durch Herrn Eugen Fort, hier, erbeten.

Gesuch.

Für ein in Thüringen im besten Gange befindliches Getreide- und Expeditionsgeschäft wird ein thätiger Theilhaber mit 5—6000 Thlr. gesucht um das Solarölgeschäft zulegen zu können. Lager-räume und Lage des Geschäfts eignen sich vorzüglich dazu. Das Nähere unter A. R. # 9 in der Exped. d. Blattes.

Ein intelligenter thätiger Kaufmann

wünscht sich mit einem Capital von 6—8000 # bei einem nachweislich rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen.

Offerten unter A. Z. 17. erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Sollte eine Innung gesonnen sein, eine Herberge anderweit verlegen zu wollen, so bittet man Adresse unter N. H. # 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer geneigt ist Unterricht in der rumänischen Sprache zu erteilen, wird ersucht Adresse nebst Bedingungen bei Leon Rosenzweig, Katharinenstraße Nr. 6 abzugeben.

Ein Reisender für ein Wollenwaarengeschäft wird zum sofortigen Antritt, resp. 1. October gesucht. Schriftliche Offerten unter M. H. 8. nimmt die Exped. d. Blattes entgegen.

Zum sofortigen Antritt

wird ein Commis gesucht, welcher mit der Kurzwaaren-Branche vertraut ist. Nur solche wollen ihre Adressen sofort unter W. H. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gürtler = Gesellen

finden Beschäftigung in der Lampenfabrik von
Saeckel & Schneider in Reudnitz.

Einen tüchtigen erfahrenen Conditorgehilfen sucht bis 1. October der Hofconditor **Seiden** in Raumburg a/S.

Ein Tapezierer-Gehülfe findet sofort Beschäftigung bei **F. Erfurt**, Tapezierer.

Klempner = Gesellen

finden Beschäftigung in der Lampenfabrik von
Haeckel & Schneider in Reudnitz.

Gesucht wird ein Schuhmachergeselle bei gutem Wochenlohn und freier Station Reudnitz, kurze Gasse. **Brause.**

Für ein hiesiges Spielwaaren-Engros- und Endetail-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Adressen unter C. P. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Friseur = Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann sofort in die Lehre treten bei **Edmund Bühligen**, Königsplatz bl. Hof.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher **Hollknecht**
hohe Straße Nr. 34.

Einen Schleifknecht sucht sofort
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein guter Wickelmacher oder Wickelmacherin
Braustraße Nr. 4b, 3 Treppen.

Einen Burschen in Wochenlohn sucht und heute von 11 bis 2 Uhr zu melden Wasserfunt Nr. 12, Winter, Tapezierer.

Gesucht

wird ein Bursche von 14 bis 16 Jahren, ohne Kost, Schuhmachergeselle Nr. 3, 3 Treppen bei Schönherrn.

Gesucht werden Damen, welche Puß in 2 Monaten unentgeltlich erlernen wollen. Stellen dann hier und auswärts gegen guten Gehalt. Einige Thaler Caution erforderlich.Adr. unter L. L. H. 50 poste restante franco.

Geübte Hutfaçonarbeiterinnen werden gesucht von
C. & J. Ahlemann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Mademoiselle für die Küche, welche das Kochen versteht, **Hotel de Vologne.**

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches Dienstmädchen **Tauscher** Straße Nr. 20, 3 Treppen.

Gesucht
wird zum 15. d. M. eine gute und erfahrene Köchin, welche schon als solche in einem größeren Hausstande gedient hat. Zu melden Leibnizstraße Nr. 5.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Kirchstraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. September ein ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeit **Färberstraße** Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. September d. J. ein reinliches, ordentliches und williges Mädchen für Küche und Haus, mit Buch zu melden **Raschmarkt** Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **Erdmannstraße** Nr. 2 parterre links.

Gesucht wird sofort ein starkes Mädchen zu häuslicher Arbeit **Reichstraße** Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.

Ein junges Mädchen wird zur Wartung bei Kindern für den ganzen Tag gesucht **Lützowstraße** Nr. 6 im Laden.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufsicht
Centralstraße 13, 4 Treppen.

Eine gesunde milchreiche **Amme**, die schon gestillt hat, kann sofort antreten **Neukirchhof** Nr. 2.

Ein Kaufmann,

unverheiratet, im mittleren Alter, der Mittel besitzt, sucht Stellung in einem rentablen Geschäft, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich später zu betheiligen. Gef. Adr. wolle man unter F. G. H. 100 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Reisestelle = Besuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher in einem bedeutenden Schnitt- und Cigarrengeschäft 4 Jahre das Königreich Sachsen, Bayern, Provinz Sachsen, Briegnitz, Braunschweig u. Hannover mit gutem Erfolg bereist hat, sucht sofort oder den 1. October als Reisender Placement. Offerten beliebe man unter J. B. H. 24. in der Expedition dieses Blatt niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Buchhändler und mit der kaufmännischen Buchführung bekannt, sucht Stellung in einem Bureau oder Comptoir. Offerten sub A. T. 13 poste restante Leipzig.

Ein junger verheirateter Mann, hies. Bürger, durch die jetzigen Zeitverhältnisse um seine Existenz gekommen, mit allen kaufmänn. Arbeiten vertraut und mit guten Referenzen versehen, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen irgend einen Posten.

Gefällige Anerbieten nimmt die Expedition dieses Blattes sub E. A. R. H. 23. entgegen.

Ein seit neun Jahren im Vaufach mit der Buchführung betrauter junger Mann in den mittleren Jahren sucht Stellung in gleicher Branche. — Werthe Adressen beliebe man unter Chiffre W. H. H. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Tischlergeselle,

seit 5 Jahren in Leipzig in Arbeit, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht einen Markthelferposten.

Gefällige Adressen bittet man unter H. V. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger gebildeter Mensch, gelernter Gärtner, sucht baldigst eine Stelle. Gef. Adressen beliebe man in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** unter A. Z. niederzulegen.

Ein Koch und ein Kellner wünschen zur bevorstehenden Michaelismesse Stellung. — Gefällige Adressen baldigst unter E. E. Berlin, Königsstraße Nr. 61, 1 Treppe.

Gesucht

wird eine Lehrstelle in einem kaufmännischen Geschäft für einen sehr gewandten jungen Menschen, im 15. Jahre stehend, wo zugleich freie Kost und kein Lehrgeld verlangt wird. Werthe Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter L. V. 300. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

17 Jahre alt, welcher schon 2 Jahre als Kaufmann gelernt, wegen Familienverhältnissen aber diesen Stand aufgeben mußte und auf sich selbst angewiesen ist, sucht baldigst Stellung als Schreiber, Markthelfer oder irgend eine Anstellung. Auch schreibt derselbe eine gute Handschrift und ist im Verkauf nicht unerfahren.

Werthe Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter B. G. H. 110 entgegen.

Ein Mann in 30er Jahren, der bereits schon seit mehr als 20 Jahren im Farbensach thätig war und ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen, auch mit der Chemie bekannt, sucht eine Stelle als Markthelfer in derartigem Geschäft. Der Antritt kann sogleich oder auch später geschehen. Näheres **Elisenstraße** Nr. 30, 2 1/2 Treppen zu erfahren.

Gesucht. Diejenigen Herrschaften, welche außerhalb des Hauses waschen lassen, würden eine Wohlthat einer Witwe erzeugen, die mit 8 unerzogenen Kindern hilflos dasteht, wenn sie derselben ihre Wäsche zukommen ließen, in deren Behandlung sie erfahren ist, worüber auch **Frau Poller**, Ritterstraße Nr. 12, 1 Treppe Auskunft zu geben bereit ist.

Eine gewandte Verkäuferin,

welche seit mehreren Jahren in einem hiesigen Geschäft fungirt, sucht Verhältnisse halber zum 15. Oct. oder 1. Sept. anderweitiges Engagement und bittet gef. Offerten unter B. B. 1000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches gut französisch spricht, in allen weiblichen Arbeiten und im Hauswesen erfahren ist, die Erziehung der Kinder kennt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Adressen poste restante
M. H. 66.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welche sich keiner Arbeit scheut, sucht sofort oder zum 15. d. M. einen Dienst. Adressen **J. A. H. 50** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bei einer einzelnen Dame oder in einer Familie eine Stelle als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Adressen unter V. U. 6 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein silles gebildetes Mädchen von auswärts, welche schon einige Jahre conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als Hausmädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles eine Stelle. Adressen unter C. L. 6. bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein älternloses achtbares Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Familie Dienst für Kinder oder bei einer einzelnen Dame zur häuslichen Arbeit. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, nur gute Behandlung. Das Nähere Weststraße Nr. 55, 1 Treppe, Eingang der kleinen Gasse.

Gesucht wird eine Aufwartung von einem nicht zu jungen, kräftigen Mädchen. Burgstraße Nr. 20 im Hofe links 2 Treppen.

Eine Niederlage,
geeignet zu einem Kohlengeschäft, wird gesucht
Poststraße Nr. 12 parterre.

Restaurations-Gesuch.
Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann ein mittleres Restaurationslocal in guter Lage. Adressen bittet man im Barbiergeschäft Neumarkt Nr. 1 niederzulegen.

Restaurations-Gesuch.
Gesucht wird eine Localität, eingerichtet, oder eine solche, welche sich dazu eignet. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter X. R. 30 niederzulegen.

Gesucht wird eine Wohnung mit vier Zimmern nebst Zubehör und einer dabei befindlichen Stallung in der Nähe des Schlosses. Adressen mit Angabe des Preises abzugeben bei Louis Rocca, Grimmasche Straße 11.

Ein Logis im Preise von 120—150 fl wird zu Ostern 1867 gesucht. — Offerten wolle man unter Chiffre H. Th. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein Logis sofort in der Nähe des Brühls. Preis bis zu 70 fl . Adressen unter 88 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis für zwei pünktlich zahlende Leute im Preise von etlichen 30 fl bayerische Straße oder deren Nähe. Adressen bayerische Straße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird von einer anständigen kleinen Familie ein Logis in den innern Vorstädten von 50—100 fl , eins in Plagwitz von 30—50 fl . Adressen sind abzugeben Weststraße Nr. 55, 1 Treppe, Eingang der kleinen Gasse.

Ein mittleres Familienlogis im Preise von 50 bis 70 fl wird wenn möglich in westlicher Vorstadt von anständigen Leuten per Michaelis zu miethen gesucht und ist Herr Kaufmann Stellbogen, Burgstraße 10, so freundlich, werthe Adressen entgegenzunehmen.

Ein freundliches Zimmer

zum Musterlager, mit Schlafcabinet, 1. Etage im Salzgäßchen oder angrenzenden Straßen, wird für diese und nächste Messen gesucht. Adressen unter L 8 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, der Tags über im Geschäfte, sucht in der Nähe der Stadt eine freundliche Stube im Preise von 20—30 fl . Adressen unter X. Z. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

In Neudniz wird eine separate Schlafstelle, Kammer oder Stube, zu miethen gesucht. Adressen mit billigster Preisangabe sub B. in der Annoncen-Expedition der Herren Saehse & Co., Kopsstraße Nr. 8 abzugeben.

Gewölbe-Vermiethung.

Zwei Gewölbe im Brühl und Nähe des Brühls sind zu vermieten. Näheres Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage.

Ein geräumiges Gewölbe, Niederlagen u. Keller, in lebhafter Lage der innern Vorstadt hat zu vermieten Ferdinand Lehmann, Schützenstraße 2.

In Nr. 21 der Katharinenstraße ist das im Erdgeschoss gelegene Gewölbe sammt Comptoir und Niederlage als Geschäftslocal für die bevorstehende Michaelis- und folgende Messen, nach Befinden auch auf das ganze Jahr zu vermieten durch
Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Ein neueingerichtetes Gewölbe in unmittelbarer Nähe des Marktes ist vom 15. September oder 1. October ab für 350 fl p. anno zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adressen unter F. F. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Katharinenstraße Nr. 10 ist ein Hausstand für 120 fl zu vermieten. Näheres durch den Hausmann.

Ein geräumiges Parterre-Local, passend zu Werkstätten oder Niederlagen, ist sofort oder später (auf Wunsch mit Dampfkraft) zu vermieten Elisenstraße 28.

Die 2. und 3. Etage des am Schrötergäßchen sub Nr. 4 belegenen Hauses, z. Z. aus großen Sälen bestehend, sind als Wohnungen, Geschäftslocale oder Niederlagen zu vermieten.

Advocat Ernst Klehter, Katharinenstr. 7.

Zu vermieten

sind zu Ostern oder Michaelis 1867 in bester Messlage parterre und in erster Etage Localitäten von ungewöhnlicher Ausdehnung, welche ebensowohl zu merkantillischen Geschäften, als zu grossartigen Gesellschafts- und Restaurationszwecken mit Kellern einzurichten sind. Adressen O. v. O. No. 15 poste restante Leipzig.

Ein geräumiges Parterre-Local,

passend zu Restauration, Conditorei und Café oder Geschäftslocal, ist in der innern Vorstadt in guter Lage zu vermieten. Näheres Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage.

Weslogis, großes Zimmer mit 1—4 Betten, ist ganz billig zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein hohes Parterre

an schöner Lage, 4 Stuben nebst Zubehör enthaltend, ist als Geschäftslocal oder Wohnung zu vermieten. Weststraße Nr. 18 a im Laden alles Nähere.

Ein sehr geräumiges Logis ist zu Michaelis oder auch zu Weihnachten zu vermieten, Preis 115 fl , Colonnadenstraße Nr. 16, Ecke der Weststraße.

Weststraße Nr. 17 a.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör, Preis 220 fl . Michaelis oder Weihnachten beziehbar. Das Haus ist mit Gas erleuchtet und mit Wasserleitung versehen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann, wegen näherer Besprechung an den unterzeichneten Besitzer wenden.
Sch. Fränkel, Brühl Nr. 64.

Sogleich oder zu Michaeli zu beziehen ist eine freundliche erste Etage, enthaltend 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör. Preis 130 fl . Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

Logis-Vermiethung.

Für 1. October d. J. resp. später sind in dem neuerbauten Hause Sternwartenstraße Nr. 34 noch einige Logis 1 und 2 Treppen (mit Wasserleitung) zu vermieten.

Zu Michaelis

ist ein freundliches Parterre, von Gärten umgeben, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, mit Wasserleitung, für 150 fl zu vermieten Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör in gesunder Lage Sophienstraße Nr. 15.

Körnerstr. 7, II. ist ein sehr gef. Logis sof. oder 1. Oct. zu vermieten. 80 fl . Das. stehen 1 Sopha u. 2 Matrasen zum Verkauf.

Zu vermieten

ist ein freundliches, gut gehaltenes, tapeziertes Logis, enthaltend zwei Stuben, eine große Schlafkammer, Küche, Keller und Holzraum, in gesunder Lage, sofort zu beziehen Neureudniz, Dorotheenstraße Nr. 42, 2 Treppen links.

Zu vermieten

ist von jetzt ab eine Wohnung 2 Treppen für 50 fl jährlichen Miethzins Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Von Michaelis an ist ein Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, Preis 140 fl , zu vermieten. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

In Nr. 10 an der Schletterstraße ist
das halbe Parterre für 114 fl vom 1. Oct. d. J.,
die halbe 4. Etage für 83 fl von ders. Zeit,
die halbe 1. Etage für 113 fl vom 1. Jan. 1867
ab zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Ein Logis ist noch zu Michaelis d. J. Wegzug halber zu vermieten, Preis 60 fl jährlich, Ranstädter Steinweg 22, 3 Tr.

Ein in allen seinen Räumen freundliches Familienlogis mit 3 Stuben, Küche, Kellern und reichlichem Zubehör, mit Wasserleitung, zum 1. October an stille Leute zu vermieten.
Weststraße Nr. 48 parterre zu erfragen.

Zu vermieten

ist zum 1. October ein Logis, vorn heraus, enthaltend 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Boden, auch Doppelfenster, für 90 fl jährlich, Eisenstraße Nr. 13 a parterre 2. Thür.

Zum 1. October d. J. ist ein freundliches Logis an ordentliche, pünktlich zahlende Leute für den jährlichen Mietzins von 72 fl zu vermieten durch
Adv. Moriz Hentschel,
Grimma'sche Straße Nr. 13, I.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist die erste Etage mit Garten für 140 fl Weststraße 35 b. Das Nähere das.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für 100 fl , Braustr. 7.

Die zweite Etage

in Nr. 44 an der Elsterstraße — bestehend aus 6 Stuben, Zubehör u. Garten — ist von Weihnachten oder Ostern an für 250 fl jährl. zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Die Hälfte einer ersten Etage

Katharinenstraße Nr. 18 vorn heraus ist für nächste Messe und auch weiter convenirenden Falles zu vermieten.

Ein freundliches Familienlogis, Preis 80 fl , per Michaelis zu vermieten Schletterstraße Nr. 13, I.

Zum 1. October a. c. zwei Familienlogis für 60 und 70 fl zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1. Etage vorn.

Zu vermieten sind mehrere Logis im Preise von 200 bis 60 fl , zu erfragen Schletterstraße Nr. 10 parterre.

Elsterstraße Nr. 18.

Eine erste Etage von 6 Stuben mit Balcon nebst Kammern und Wirthschaftsräumen, so wie eine zweite von 6 Stuben mit Zubehör, beide mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten durch den Hausbesitzer E. Förster.

Zu vermieten sind 2 freundliche Familienlogis. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Logis Weststraße Nr. 44, 2 Treppen, mit Wasserleitung für 130 fl ist Michaelis zu vermieten.

Zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum. Desgl. ein fein meublirtes Garçonlogis, part., Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i, 2.

Reudnitz. Zu vermieten, Michaelis beziehbar sind freundliche und gesunde Logis zu 65 fl , 50 fl und 40 fl jährlich,
Läubchenweg Nr. 235 c.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis Reudnitz Nr. 13 am Stütteriger Weg.

Zwei Familienlogis sind zu vermieten in Neuschönfeld, Michaelis zu beziehen, zu erfragen beim Gemeinde-Diener Rüdiger daselbst.

Zu vermieten pr. 1. October c.: eine mit schöner Aussicht verbundene freundliche 1. Etage (2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör), ein Dachlogis (1 Stube, 3 Kammern, Zubehör), ein Logis im Hintergeb. (Stube, Kammer, Zubeh.) Neuschönfeld, Eisenbahnstr. 8.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar sind in Gohlis, Halle'sche Straße, Familienlogis.

Näheres erteilt Herr Restaurateur J. G. Fedel in Gohlis, Lindenthaler Straße.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ein schönes Familienlogis in der lebhaftesten Lage Lindenau, zu erfragen daselbst Quersstraße Nr. 1.

Plagwitz. Ein mittleres Familienlogis ist zu vermieten bei G. Trauc, Bischerstraße Nr. 281.

Zu vermieten ist sofort an solide Herren eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet Poststraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein feines elegantes Zimmer Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Zu vermieten

ist eine meublirte Stube mit Bett, freundlich und gesund gelegen, Pligowstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen oder 2 Herren ein freundl. Wohn- nebst Schlafzimmer Burgstraße Nr. 9, 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Stube mit oder ohne Meubles Brüderstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit Hausschlüssel und mehfrei an 1 oder 2 Herren Salzgäßchen 4, 4 Tr.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine gut meubl. Stube nebst Schlafkammer vorn heraus Moritzstraße Nr. 5, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer an 1—2 Herren, sowie ein freundl. Stübchen als Schlafstelle Nürnberger Straße 1, IV.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube, Gartenansicht, an einen Herrn Inselstraße Nr. 14, im Seitengeb. 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein Stübchen an 1 oder 2 Herren mit Saal- u. Hausschlüssel Erdmannstr. 16, im Hofe 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube mit Schlafstube Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Zu vermieten ist pr. 1. October eine freundlich meublirte Stube Lessingstraße 6 parterre rechts.

Zu vermieten sind sofort einige schöne Zimmer und mehrere Schlafstellen ganz billig Reichstraße Nr. 47, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten zwei neben einander gelegene Zimmer, gut meublirt, Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube gleich oder zum 15. d. M. Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Zu vermieten Stube und Kammer parterre im Garten. Näheres beim Hausmann Nr. 15 Königsstraße.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei anständige Herren Lauchaer Str. 9, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein hübsch meublirtes Garçonlogis Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine unmeublirte, sehr freundliche Stube mit großer Kammer und Benutzung der Küche Gustav-Adolphstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermieten ein anständiges Garçonlogis, 2 Stuben mit Kammer und Gartengenuss, ganz oder getheilt, in gesunder Lage, Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 166.

Zu vermieten eine separate, mehfreie Stube mit Hausschlüssel, auch kann ein solider Herr theilnehmen an einer mehf. sep. Stube nebst Schlafstube. Brühl 72 beim Hausmann zu erst.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer für Herren kleine Windmühlengasse 11, 2 Tr. v. h. links.

Zu vermieten ist vom 15. d. M. ab eine freundliche Stube mit Kammer, separater Eingang, Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte mehfreie Stube nebst Schlafkammer, desgl. auch zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Preussergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Garçon-Logis.

In Lehmanns Garten 1. Thür 3 Tr. links sind 1 gr. elegantes Zimmer, sowie 2 sehr anst. meublirte Stuben sofort oder zum 1. October an achtbare Herren für 7 u. 5 fl monatl. zu verm.

Garçon-Logis.

Fein meublirt, ruhig gelegen, Haus- und Saalschlüssel, Nürnberger Straße Nr. 3, 3. Etage links.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder pr. 1. October e. an einen anständigen Herrn zu vermieten
Hofstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein anständiges Garçonlogis mit schöner freier Aussicht kann sofort vermietet werden Weststraße Nr. 49, 1 Treppe links.

Neuschönfeld, nächst der Stadt, Sophienstr. 43, 2 Tr., ist an 1—2 solide Herren eine gut meubl. Wohn. zu vermieten.

Ein anständig meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, ist an einen Herrn Beamten oder Kaufmann sofort zu vermieten Frankfurter Str. 54 B, part. rechts.

Eine gut meublirte Stube ist für einen mäßigen Preis zu vermieten und kann zu jeder Zeit bezogen werden Eisenstr. 9, 1 Tr.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten, auch Schlafstellen, Johannisgasse Nr. 6—8 Treppe C 3. Etage. Hofmann.

Eine meubl. Stube nebst Kammer ist sofort zu vermieten für mehrere Herren 1 Treppe vorn heraus, Raudorfchen 6, 1 Tr.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett ist zu vermieten Grimmascher Steinweg 54, 4. Etage.

Eine elegant meubl. Stube und Alkoven mit schöner freier Aussicht, Haus- u. Saalschlüssel ist zu vermieten Neutirchhof 14, II.

Ein junger Mann kann in anständiger Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Marktstädter Steinweg Nr. 11 im Gewölbe rechts.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an zwei Herren Pleiße Nr. 7 beim Tapezierer.

Eine freundliche Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Zeiger Straße Nr. 34, Seitengebäude 2. Etage.

Eine Stube meublirt ohne Bett oder unmeublirt, Aussicht nach dem Garten ist sofort zu vermieten Zeiger Str. 34, Hintergeb. parterre rechts bei Haad.

Eine freundliche Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten an zwei Herren Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Stube und Schlafkammer, gut meublirt, separat und hell, ist beliebig zu beziehen Dresdner Straße 38 Hof links 2 Treppen.

Eine meublirte Stube mit schönem Schlafzimmer, schöner Aussicht und separatem Eingang ist zu vermieten bei S. Zimmermann, Weststraße Nr. 46.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben als Schlafstellen Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meubl. Stube als Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube Sidonienstraße 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube an einen Herrn Verberstraße Nr. 54 im Hofe rechts 1 Tr. links.

Zwei freundl. Schlafstellen, sep. Eingang u. Hausschlüssel, sind an Herren zu vermieten Thalstraße Nr. 11, Hinterh. 3 Tr. rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Johannisgasse 6-8, Treppe B 3 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn mit oder ohne Kost Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten lange Straße Nr. 25, im Hofe letztes Haus parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Fleisnergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten.

Offen sind freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Offen sind für Herren zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube Markt Nr. 17, Treppe C 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Johannisgasse Nr. 9, im Hofe querüber 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren Weststraße Nr. 17c, 4 Treppen.

Offen sind ein paar Schlafstellen Friedrichstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Offen zwei freundliche Schlafstellen für Herren Marktstraße Nr. 9 im Hofe 2. Thür, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Webergasse Nr. 2, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren oder Mädchen Weststraße 68, 4 Treppen 2. Thür.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer heizb. Stube, sep., mit Haus- u. Saalschlüssel Erdmannstraße 16 parterre l. i. S.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn gr. Windmühlenstr. 15, Anders, Bierhalle vis à vis, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Floßplatz Nr. 12.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 11 bei Frau W. W. W.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube (Saal- und Hausschlüssel) lange Straße 30, 2 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Marktstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube. Elisenstraße 13a links 4 Treppen zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Georgenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Windmühlengasse 7 Hof links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer hellen gesunden und heizbaren Stube Nürnberger Straße 3 im Hofe 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn mit oder ohne Kost Alexanderstraße 19, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen mit Saal- u. Hausschlüssel Erdmannstr. 5, Hof part.

Offen ist eine separate Kammer Alexanderstraße Nr. 5, Hof 3 Treppen bei Sp.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. Kubig.

Es wird ein Teilnehmer zu einer Stube nebst Kammer gesucht Erdmannstraße Nr. 2 im Gartengebäude 3. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu Stube u. Kammer, meubl., mit Hausschlüssel und Kost, Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links.

Eine alleinstehende Witwe sucht eine Teilnehmerin zu einer meublirten Stube Barfußmühle 2. Hof links 1 Treppe.

Omnibus-Gelegenheit nach Gorbürg.

Zum Jahrmarkt Sonntag früh 9 Uhr Abfahrt bei Wilh. Helmerdig, Verberstraße 7.

Victoria Regia

blüht heute und morgen die 24. Blume.

Martin & Mosenthin Jr.



Heute Partie nach Altschönfeld mit Kindern.

Abmarsch 1/2 3 Uhr v. Schulzens Restaur., Tauchaer Straße. Der Vorstand.



Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr Stunde im

Gothischen Saal.

Den 11. September beginnt ein neuer Tanzkursus. Geehrte Herren u. Damen können noch Antheil nehmen. Zu jeder Tageszeit bin ich zu sprechen.

C. Schirmer.

Heute 6 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

Alb. Jacob, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr im Salon zu den 3 Mühren. Dienstag den 11. September Aufnahme neuer Schüler.

G. Heber, Tanzlehrer.

Heute keine Stunde.

Nächsten Dienstag 7 Uhr bei Herrn Thieme in Plagwitz.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 3 Ritten in Reudnitz. Anf. 5 Uhr. Cotillon 9 Uhr.

H. Schmidt, Tanzlehrer.

Heute Sonntag 4 Uhr, morgen Montag 7 Uhr Reudnitz (Tonhalle).

Wilh. Jacob.

Heute 5 Uhr Tanzstunde Salon zum Johannisthal.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert der Capelle von F. Böhner.

Anfang 3 Uhr.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Schützenhaus.

Heute Sonntag

Letztes Concert vor der Messe von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination scénique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im großen Saale statt.

Putritzsch.

Gasthof zum Helm.

Heute **grosses Extra-Concert**,
ausgeführt vom **Neustrelitzer Hautboistencorps**.

Programm.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 1) Jubiläums-Marsch von Bilse. | 6) 500,000 Teufel von Graben-Hoffmann. |
| 2) Ouverture zu „Romeo und Julie“ von Bellini. | 7) Künstler-Quadrille von Strauß. |
| 3) Arie aus den „beiden Prinzen“ von Offen. | 8) Potpourri von Wieprecht. |
| 4) Die Kunstwerber-Walzer von Perlt. | 9) Arie aus „Carlo Broschi“ von Auber. |
| 5) Einzug der Gäste auf d. Wartburg a. d. Op. „Tannhäuser“
von Wagner. | 10) Coeur-Dame-Polla von Hundt. |

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Entrée $1\frac{1}{2}$ Ngr.

Dabei empfehle ich guten Kaffee und Kuchen, feine Gose und Lagerbier, sowie eine reichhaltige Speisekarte,
gute und billige Weine. Friedrich Schreiber.

Bei ungünstiger Witterung findet daselbst das Concert im Saale statt.

Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz.

Sonntag den 9. und Montag den 10. September

grosses Concert und Vorstellung

der bereits bekannten Künstlergesellschaft von **Louis Graf**.

Unter anderen ganz neuen Productionen die Besteigung des hohen Thurmsseiles, welches an jedem dieser Tage mehrere Male und auf verschiedene Art bestiegen wird.

Anfang Nachmittag 3 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Schletterhaus Petersstrasse 14, Carl Weinert.

Heute Sonntag Abend 8 Uhr **humoristisch-musikalische Gesangsvorträge** mit Orchesterbegleitung unter Mitwirkung Fr. A. Weber und Herrn Otto Böttcher. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen Gesangsstücke.

Dabei empfehle ich echt bayerisches Bier 2 Ngr., ff. Geraer Felsenkellerbier, ausgezeichnet, 15 Pfge.

Carl Weinert.

National-Concert der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft Geschwister Winck
große Fleischergasse Nr. 24, Restauration von C. Lange.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr!

Auswahl von Speisen, ff. Lagerbier, hiesiges so wie Waldschlößchen, ausgezeichnet, empfiehlt

C. Lange.

Odeon.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Hierbei empfehle kalte Speisen und ein altes
Glas feines Eiseller-Lager- und Weißbier.

Herrmann.

Zum Erntefest in Lindenau

heute Sonntag lade ich zum Besuch hiermit ergebenst ein.

C. Jahn.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 252.]

9. September 1866.

Heute in Stötteritz großes Georgineenfest. Erntefest und Tanzmusik.

Allen geehrten anwesenden Damen wird ein prachtvolles Georginen-Bouquet überreicht.
Dabei empfehle Hasen- u. Gänsebraten, Rebhuhn zc., div. Obst- u. Kaffeetuchen, feine Weine, ff. Bier, fr. Milch zc. Schulze.

Lindenan. Im Gasthof zum deutschen Haus heute Sonntag den 9. September Orts-Erntefest und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr, Ende 1 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt eine große Auswahl von Speisen und Kuchen, preiswürdigen Wein und ff. Biere F. Friedrich.

Stötteritz. Im Gasthof zum goldenen Löwen heute Sonntag den 9. September Orts-Erntefest und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann,
wobei zu div. Speisen und Kuchen, extrafeinem Bier und Wein und zu gültigem Besuch hiermit ergebenst einladet W. Müller.

Connewitz. Im Gasthof zur goldenen Krone heute Sonntag den 9. September Orts-Erntefest und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr, Ende 1 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Speisen und Kuchen, preiswürdige Weine, Bayerisch und Lagerbier extrafein, so wie verschiedene magenstärkende Liqueure und bittet um zahlreich gültigen Besuch ergebenst H. Hempel.

Machern. Heute den 9. September Orts-Erntefest, wobei Concert- und Tanzmusik stattfindet. Für Leipziger ist der 2 1/2 Uhr-Zug und retour der 9 Uhr-Zug zu benutzen (mit Tagesbillets). Freundlichst ladet ein Friedr. Gentschel.

Gasthof zu Wahren.

heute Sonntag den 9. September

Sommerfest verbunden mit Bogelschießen, Concert und Ballmusik.

E. Hiller.

Gasthof zu Wahren.

Bei dem heute stattfindenden Sommerfeste, verbunden mit Bogelschießen, Concert und Ballmusik, ladet zu diversen Speisen und Getränken, Kaffee und verschiedenen feinen Kuchen, Lager- und Weißbier ff. ergebenst ein G. Höhne.

Café u. Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

heute großes allgemeines Erntefest — natürlich für die Wirthe.

Gasthaus zu Zweinaundorf.

heute Sonntag Orts-Erntefest mit Concert und Tanzmusik verbunden, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, diversen Speisen und ff. Bieren bestens aufwarten werde. J. Naack.

Thonberg. Restauration von J. L. Hascher

empfehlte heute eine reichhaltige Auswahl von warmen und kalten Speisen und Getränken sowie ff. Kaffee, Kaffeetuchen, Fladen, Aepfel- und Pflaumentuchen, wozu ergebenst einladet Lagerbier und Braumbier ff. J. L. Hascher.

E. Stierba's Restauration & Garten

in Meuditz, Leipziger und Seitengassen-Ecke.

Meine neu, auf das Beste eingerichteten Restaurations-Localitäten nebst schönem, mit Gas erleuchteten Garten empfehle ich hiermit zur gefälligen Beachtung! —

heute früh Speckkuchen, Abend Gänse- und Hasenbraten, Rebhuhn zc.
Morgen zum Tauchaer Markt ladet zu Kaffee und Kuchen, großer Auswahl von Speisen, worunter Schlachtfest, und einem feinen Glas Bier ergebenst ein E. Stierba.

Abend große Illumination des Gartens.

heute Sonntag empfiehlt Obst- und verschiedene Kaffeetuchen, eine Auswahl Speisen und ganz vorzügliche Biere, freundlichst ladet ein M. Thieme früher Düngefeld.

Plagwitz.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
 Einlaß 4 Uhr. *Julius Jaeger.*

W I V O D E U.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Zur Aufführung kommen: *Stolzenfelder Rheinländer*
 von Stapel (neu). *Soldaten-Polka* von Faust (neu).
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von *M. Wenek.*

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Es kommen zur Aufführung: *Grüße an den Abendstern*,
 Walzer v. Weissenborn (neu). *Wirrwarr-Salopp* v. Faust (neu).
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von *M. Wenek.*

O D E O N.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor *E. Starke.*

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert- und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von *A. Schreiner.*

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
 Gänsebraten so wie div. andere warme und kalte Speisen, guten
 Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier empfehlen
Bartmann & Krahl.

Colosseum.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Hierbei empfehle
 ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke.
 Bier ff. Anfang 4 Uhr.
 NB. Morgen Ballmusik. *E. Prager.*

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Bier ff. *F. A. Heyne.*

Apollo-Saal.

Heute von 4 Uhr ab starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wobei
 für gute Speisen und ff. Bier bestens gesorgt ist. *Celarius.*

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
 Heute zum Orts-Erntefest
starkbesetzte Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr.

Orts-Erntefest Marktleeburg,

Serns Salon,
 heute Sonntag den 9. Septbr., wozu starkbesetzte Tanzmusik, gute
 Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Biere und Wein.
 Ergebenst ladet ein *S. Serns.*

Meusdorf.

Heute Sonntag den 9. September Orts-erntefest. Zu stark-
 besetzter Tanzmusik, gutem Kaffee und Kuchen und verschiedenen
 Speisen und Getränken ladet ergebenst ein
S. verw. Kämpf.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pflaumen-, *Apfelfuchen* mit saurer
 Sahne, *Dresdner Gieß-* sowie div. *Kaffeeuchen.*
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute *Gasen-* und *Gänsebraten* und andere Speisen,
 Obst- und *Kaffeeuchen*, ff. *Bernesgrüner* und Lagerbier. Es ladet
 ein *F. Rudolph.*

Jägerhaus Schönefeld

empfehl heute *Dresdner Käsechen*, Kuchen, Kaffee,
 kalte Speisen und ff. Biere. Es ladet ergebenst ein
 NB. Schießen findet stets statt. *W. Hiemann.*

Chemnitzer Schlosskeller

in Meuditz
 empfiehlt heute eine reichhaltige Auswahl von Kuchen, gutem Kaffee,
 eine reichhaltige Speisefarte, so wie extrafeine Biere. Es ladet er-
 gebenst ein *F. Borvis.*

Crottendorf zum goldenen Stern

empfehl eine reichliche Auswahl div. Speisen und Getränke,
 feinen Kaffee mit Kuchen, Lager- und Braundbier ff. Es ladet
 freundlichst ein *Julius Kiepling.*

Drei Lilien in Meuditz.

Heute empfehl diverse warme und kalte Speisen, Kuchen und
 Kaffee, feines *Bernesgrüner* und Lagerbier
 NB. Morgen eine ausermählte Speisefarte. *W. Sahn.*

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag sowie morgen zum *Tauchauer Jahrmart* empfehl
Apfel-, *Pflaumen-* und verschiedene *Kaffeeuchen*, sowie eine große
 Auswahl Speisen, Kaffee und Bier ff. Es ladet freundlichst ein
August Furfert.

Café Restaurant zur freien Umschau

empfehl Sonntag und Montag frischen *Pflaumen-*, *Apfel-*
Dresdner Gieß- und andere *Kaffeeuchen*, frische Milch und eine
 Tasse guten Kaffee.

Eis Vanille à Port. 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, Cacao die Tasse 1 $\frac{1}{2}$
 3 $\frac{1}{2}$, so wie feinste *Chocolade* mit Schlagahne
 2 $\frac{1}{2}$ empfehl nebst verschiedenem *Obstkuchen*
L. Tillehn, Hainstraße 25.

Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9

empfehl verschiedene warme und kalte Speisen, so wie bayeri-
 sches und *Bereinsbier* ff. ff.

Louis Werner, Geschäftsführer.

Lagerbier

aus hiesiger *Bereinsbrauerei* ganz vorzüglich, welches
 der *Gesundheit* als zuträglich anerkannt worden ist,
 empfehl **Friedr. Geuthner, Schloßgasse 3.**

Heute von 10 Uhr an *Speckuchen.*

Bier aus einer renommierten Brauerei, aber hier noch nicht
 bekannt, empfehle ich den geehrten *Bierkennern* zur gefälligen
 Beachtung. NB. Heute früh *Speckuchen.*
W. Schreiber, goldner Bahn.

Gute Quelle, Brühl 22, 1. Etage.

Speckuchen, guten *Mittagstisch*, vorz. *Roth-* u. *Weißwein*,
 so wie *Bayer.* u. *Lagerbier* (beides alt) empfehl *A. Braun.*

empfehl

kalte S

S

K

D

Dem

und kal

empfehl

H

empfehl

W

Publicu

Zu

Bayeris

R

Ein

auch em

zahlreiche

V

empfehl

1/2 Flas

Zu

R

Heute fr

aus der

Ba

owie vor

Stadt Leipzig in Reudnitz

empfehlte heute Sonntag und morgen Montag Hasen-, Enten-, Gänsebraten, Rebhühner, Cotelettes, Beefsteaks, so wie reichhaltige kalte Küche, Getränke als ff. bekannt. NB. Früh Speckfuchen. **Louis Platte.**

Schönefeld Quasdorfs Salon.

Heute Sonntag empfehle ff. Speisen, ff. Kaffee u. Kuchen, extrafeines altes Lagerbier, vorzügliches Weißbier, und bitte um gütigen Besuch. **Carl Quasdorf.**
NB. Zur gefälligen Unterhaltung steht ein neues Pianoforte bereit.

Knauthain.

Heute Sonntag empfiehlt Kaffee und Kuchen, sowie eine Auswahl von warmen und kalten Speisen und Getränken **Herrn. Nonnger.**

Omnibusse gehen Nachmittag 2 Uhr vom Neumarkt ab.

Schweizerhaus in Reudnitz, Heinrichsstrasse.

Heute Hasenbraten, Rebhuhn, Karpfen, Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut. Döllniger Gose u. böhmisches Bier vorzüglich. NB. Meine neu restaurirten und mit Gasbeleuchtung eingerichteten Localitäten empfehle ich hiermit bestens.

Wilhelm Felgentreff.

Felsenkeller in Plagwitz.

Dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich feines gesundes Bier verabreiche, gleichzeitig empfehle ich verschiedene warme und kalte Speisen und ladet freundlichst ein

J. G. Möritz.

Heute ladet zu Kuchen, Kaffee, Glühwein und guten Bieren, früh zu Speckfuchen ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.** **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Die Restauration von J. A. Starke, Weststraße 53, früher G. Kirsten,

empfehlte einem geehrten Publicum seine freundlichen Localitäten, welche sich auch für geschlossene Gesellschaften eignen, nebst vorzüglichem

Bayerischen, Lager- und Zerbster Bitterbier

sowohl in als auch außer dem Hause, mit guter Küche und

vorzüglicher Kegelbahn zur gütigen Beachtung.

Schneemanns Restauration und Kaffeegarten

Dorotheenstraße Nr. 5.

Mit dem heutigen Tage erlaube ich mir die Eröffnung meiner sämtlichen Restaurations- und Gartenlocalitäten einem geehrten Publicum höflichst anzuzeigen, wozu ich ergebenst einlade.

Zugleich empfehle ich früh von 10 Uhr an Speckfuchen und eine reichhaltige Speisefarte sowie ein famoses Glas Bayerisch und Böhmisches Bier und ff. Döllniger Gose. **Ergebenst**

C. W. Schneemann.

Restauration von C. Heisch, Gerberstrasse 63.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum diene zur ergebensten Anzeige, daß ich meine Localitäten vergrößert habe, auch empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch, Culmbacher und Lagerbier sehr fein. Heute Speckfuchen. Um zahlreichen Zuspruch bittet **der Obige.**

Veters Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn

empfehlte ein ausgezeichnetes Bayerisch à Töpfchen 2 Ngr., so wie ff. Vereinsbier, Kohlensäures Wasser in 1/1 und 1/2 Flaschen in und außer dem Hause. **Ergebenst**

NB. Heute früh Speckfuchen.

Ernst Veters.

Restauration zum Johannisthal.

Zu zahlreichem Besuch bei Verabreichung guter Speisen und Getränke ladet hiermit ein **Früh Speckfuchen.**

Dr. Wenn.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte heute von früh 10 Uhr an Ragout fin en Coquilles. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Restauration von O. Krahl Burgstrasse No. 24.

Heute früh Ragout fin en coquille, Abends Rebhuhn, Hasen- u. Gänsebraten mit Weinkraut, sowie vorzüglich Bayerisch, Lagerbier ff.

Wein- und Bierstube zum Hamburger Keller

empfehlte vorzügliche Weine, ausgezeichnetes Böhmisches Bier.

Echt Böhmisches Bier

aus der Gräfl. Thun'schen Brauerei in Bodenbach empfehlte als ganz vorzüglich

M. Köckritz, Quandt's Hof.

Bayerische Bierstube

Gewandgäßchen 2, 1. Etage, empfehlte ein wirklich gutes und feines, aus bestem Malz und Hopfen gebrautes echt bayr. Bier wie von heute früh 10 Uhr ab Speckfuchen, Mittagstisch, Hasenbraten u. **Ergebenst ladet ein** **C. Kannbörfer.**

„Grüner Baum“ A. Neumeyer. „Grüner Baum“

empfehlte Bayerisch Bier bester Qualität, sowie Vereinsbier wie immer schön. Täglich große Auswahl Speisen, darunter stets Gansen und Rebhuhn, halte mich gütiger Beachtung bestens empfohlen.

Restauration zur Terrasse von A. Winter, Neukirchhof 25,
empfehlte Kyffhäuser Bier, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ausgezeichnet. **A. Winter.**

Esche's Restauration und Kaffeegarten in Gerhards Garten, Dampfschiffstation,

empfehlte heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei, Rebhuhn, Gansenbraten u. s. w., vorzügliches Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh Speckfuchen. — Jeden Tag guten und kräftigen Mittagstisch.
Heute Abend Soulasch und Leberknödel mit Salzkartoffeln. Bier vorzüglich.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

☞ Weils Restaurations-Garten mit Regelpahn Marienstraße Nr. 9. Heute früh Speckfuchen.
NB. Zugleich empfehle ich meine Bahn für Gesellschaften.

vis à vis der großen Funkenburg. **Italienischer Garten** vis à vis der großen Funkenburg.
Früh von 10 Uhr an Speckfuchen. Eßt Bayerisch à Glas 2 $\frac{1}{2}$, extrafeines Vereinsbier à Glas 13 $\frac{1}{2}$, sowie stets reifes Wernesgrüner. ☞ Billard und Marmorregelpahnen im besten Zustande. ☞
Herrn. Süßkind.

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh 10 Uhr **G. Vogels**
nebst vorzüglichem Lagerbier empfiehlt **Bierhaus.**

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten, Lehmanns Garten an der Promenade, empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckfuchen, so wie heute Abend Karpfen polnisch (in Rothwein gefotten), Nehrüden und Rebhuhn mit Weinkraut nebst ausgezeichnet. Lagerbier hies. Vereinsbrauerei, ff. Dölln. Gose, vorzügl. Rothwein u. c.

Restauration von L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7,
empfehlte heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, Bouillon, Gansen- und Gänsebraten nebst ff. Lager- und Weißbier und ladet ergebenst dazu ein. Billard und Regelpahn empfehle ich zur Benutzung.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh Speckfuchen, Abends junges Rebhuhn und Gänsebraten mit Weinkraut. NB. Eßt bayer. und Crostiger Lagerbier ff. Ergebenst **C. Prager.**

Heute früh von 10 Uhr Speckfuchen, Lagerbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet

C. Deutschbein, Schletterstraße Nr. 11.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. Bier ff. Es ladet ergebenst ein

G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Heute früh Speckfuchen, Lagerbier wie bekannt famos bei

G. W. Döring, Ulrichsgasse Nr. 53.

Heute früh warmen Speckfuchen bei **M. Scherpe, Bäckermeister, gr. Fleischergasse Nr. 1.**

3 Thaler Belohnung.

Ein Summibaum ist mir gestohlen worden, er ist sehr kenntlich, da er von oben 5 oder 6 große Blätter, dann kommt aber ein kleines Blatt, welches kaum halb so groß wie die oberen, und stehre ich demjenigen, der mir zu demselben wieder behilflich, obige Belohnung zu. **Schramm, Alexanderstraße Nr. 8.**

Verloren wurde gestern eine 5thäl. Cassenanw. von einem armen Laufburschen, welcher den Verlust ersetzen muß. Der ehrliche Finder wird dringend um Abgabe gebeten gegen angemessene gute Belohnung Brühl Nr. 17, 4. Etage links.

Vor 3 Wochen ist auf dem Wege von Lössnig über Connewitz nach Leipzig ein braunseidener Sonnenschirm (En-tout-cas) verloren gegangen und bittet man denselben gegen Dank und Belohnung im Gasthof zum grünen Baum in Leipzig gefälligst abzugeben zu wollen.

Am Sonnabend früh gegen 10 Uhr ist von einem armen Mann ein Portemonnaie mit ca. 2 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ Inhalt vom Barfußgäßchen nach der Fregestraße verloren worden. Gegen Belohnung u. Dank abzugeben bei Hugo Weyding, Barfußgäßchen Nr. 2.

Entflohen sind 6 Stück Canarienvögel.

Gegen gute Belohnung abzugeben Gerberstraße 6, im Hofe 2 Tr.

Eine Rolle Geld ist in unserem Geschäftslocale zurückgelassen worden. **Hoffmann, Geffter & Co.**

Attest.

Meine Frau wurde am 2. Septbr. plötzlich von einer heftigen Diarrhöe mit Leibschmerzen befallen, welche in kurzer Zeit bis zu Krämpfen nach der Brust zu ausarteten, ich griff in meiner Noth zu dem mir vielfach empfohlenen Elixir der Herren Hautog & Baumann und verabreichte meiner Frau in kurzen Zwischenräumen 2 Gläschen davon. Schon nach dem Genuß des ersten fühlte sie sich wohler, die Diarrhöe ließ nach und sie kam in einen sehr wohlthätigen Schweiß, sie verblieb den Tag noch im Bett, obgleich sie sich nach einigen Stunden schon wieder ganz wohl fühlte und ging am nächsten Morgen völlig hergestellt ihren häuslichen Verrichtungen nach.

Neudnitz, den 8. September 1866.

C. G. Schüge, Gemeindegasse Nr. 114.

Mein geliebter Freund, Ihre Zeilen den 16. August erhalten und meine Empfangsanzeige war den 17. August in diesem Blatte. Dann gewiß übersehen, bitte verlassen Sie mich nicht. Es grüßt Sie Ihre **E.**

Alles wohl A.....

Verspätet.

Die herzlichsten Glückwünsche aus der Ferne zum 23. Geburtstage des Herrn **W. Ufer** im Schillerschlößchen zu Dresden. Mögest du den Tag noch oft gesund erleben, solches wünscht von Herzen deine Landsmännin

D. W. am Seemannshaus in Hamburg, 8. September 1866.

Gesellschaft Phönix.

Heute gemeinschaftlicher Spaziergang. — 2 Uhr Vereinsbrauerei.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten sind noch zu lösen heute von 8—11 und 1—3 Uhr Weststraße Nr. 67, 1 Treppe links.

darunt
Erinfe
für da

„
Te
Te
H

Ein
NB.
Mon
gehrte
Zw
Som
Gerich

zur U

Zw
An
C. M
Dur
1 $\frac{1}{2}$
zusam
Dur
W. M
Dur
1 $\frac{1}{2}$
Dur
Dur
Mutter
Schottl
Dur
R. 10
Dur
3 $\frac{1}{2}$ 5
1 $\frac{1}{2}$
Kinder
in Neu
Loren
W. A.
6 $\frac{1}{2}$,
Dur
was w
Leipz

Freit
Mutter
8 Mon
zur sch
Leipz

Geste
Leiden
und Dr
Kamm
Befanni
Leip

Die
Friedho

Alle mir bekannt gewordene Cholerafranke,

darunter sehr schwere, die mit Wasser behandelt worden sind, wie im Verein für Naturheilkunde gelehrt wird, sind bei fleißigem Trinken von frischem Brunnenwasser, feuchten Einpackungen und Bädern vollkommen und schnell genesen. Dies zur Beachtung für das größere Publicum.

Hermann Melzer, Vertreter der naturgemäßen Heilmethode.

„Vorwärts.“ Morgen Sonntag Nachmittag 1¹/₂ Uhr nach Bößiger!
Versammlungsort auf der Vereinsbrauerei. **D. B.**

Terpsichore. Heute Sonntag Spaziergang nach Plagwitz. Versammlung punct 2 Uhr Brandbäckerei. **D. B.**

Tonica. Heute Spaziergang nach Kleinzschocher. Versammlung punct 2 Uhr Vereinsbrauerei.

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: Zur Lösung der Unsterblichkeitsfrage, nach den neuesten Schriften darüber. **Ludw. Würkert.**

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante-Allegro.

Heute Sonntag den 9. September

Gesellschaftsabend

in den Sälen des Hotel de Pologne.

Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang der Vorträge 7¹/₂ Uhr.

NB. Die Damenbillets von weißer Farbe und die „im Monat August“ datirten Herrneinladungen berechtigen die geehrten Gäste zum Eintritt.

Zwei Thaler gesammelt Sonntag 2. Sept. beim Sommerfest des Gesangsvereins Mercur habe an das Gerichtsamt Markranstädt abgeliefert.

Hermann Rounger in Knauthain.

Comité

zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen Heimgefuhrter.

Zweiunddreißigste Quittung und Dank.

An Geldbeiträgen gingen ferner bei uns ein: Durch Herrn **C. N. Koch**: Zimmerstr. W. 3 *ap*, Dr. A. 1 *ap*, zus. 4 *ap*.

Durch Herrn **C. W. Sanisch**: R. S. 100. 1 *ap*, D. S. 1 *ap*, Schach 5 *ap*, B. S. C. 1 *ap*, Friede 2 *ap*, Emilia L. 1 *ap*, zusammen 6 *ap* 5 *ap*.

Durch Herrn **Fr. Brückner**: L. S. 2. Beitrag 10 *ap*, L. W. M. 1 *ap*, zusammen 1 *ap* 10 *ap*.

Durch Herrn **J. G. Wappler**: Zeitungsverwalter Böhme 1 *ap*, W. 2. Gabe 10 *ap*, zusammen 11 *ap*.

Durch Herrn Apoth. **Höderer** in Connewitz: Ungen. 10 *ap*.

Durch Herrn **Hof**: Clara B. 1 *ap*, Frau Keilberg 5 *ap*, Mutter u. Tochter 2 *ap*, Fr. Ries 10 *ap*, Fräul. Schmalz aus Schottland 10 *ap*, zusammen 28 *ap*.

Durch die Expedition des Leipziger Tageblattes: R. 10 *ap*.

Durch unsern **Cassirer**: Dr. med. Böttcher 2. Gabe 1 *fl* — 3 *ap* 5 *ap*, A. E. in M. 1 *ap*, v. C—r 2. Gabe 10 *ap*, R. S. 1 *ap*, Gebr. Erdel 10 *ap*, Gottes Schutz 5 *ap*, Ertrag eines Kinderconcerts von C. L. u. S. S. 15 *ap*, Apotheker Kohlmann in Reudnitz 2 *ap*, F. W. 10 *ap*, Betrag einer als Wette verlorenen Flasche Champagner 2 *ap*, Prof. J. Moscheles 10 *ap*, W. A. W. 10 *ap*, Sammlung des Gesangsvereins Mercur 4 *ap* 6 *ap*, zusammen 59 *ap* 6 *ap*.

Durch Herrn Apoth. **Wüsch** in Gohlis: A. F. 2. Gabe 2 *ap*, was wir bestens dankend hierdurch bestätigen.

Leipzig, am 8. September 1866.

Für das Comité: **W. Einhorn**, Cassirer.

Todes-Anzeige.

Freitag Abend entschlief sanft und ruhig unsere gute und brave Mutter **Rosine** verw. **Nichter** im Alter von 68 Jahren 8 Monaten als ein Opfer der Cholera. Dies allen Freunden zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, Reudnitz, Altenburg, den 7. September.

Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 4 Uhr endete nach kurzen aber schweren Leiden das theure Leben unseres guten Vaters, Baters, Schwagers und Onkels **Johann Friedrich Bunkenburg**, Bürgers und Rammachermeisters hier. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 8. September 1866.

Johanna Bunkenburg, geb. Krille.

Marie, Tochter.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Heute früh nach 3 Uhr verschied sanft und ruhig nach nur kurzem Krankenlager unser geliebter Vater, der

Geb. Med.-Rath Prof. Dr. G. B. Günther.

Leipzig, den 8. September 1866.

D. C. und A. Günther,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag den 10. September 1¹/₂ Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofs aus statt.

Kurz vor Vollendung einer fünfundzwanzigjährigen segensreichen Thätigkeit als Oberwundarzt am hiesigen Jacobshospital starb heute plötzlich

Herr Geheimer Medicinalrath Prof. Dr. G. B. Günther.

Wir verlieren an ihm sowohl den ausgezeichnetsten Lehrer, als auch den wohlwollendsten Freund und Rathgeber, dem wir mit trauernden Herzen das letzte Lebewohl nachrufen.

Leipzig, am 8. September 1866.

Die Assistenzärzte im Jacobshospital.

Gestern kurz vor Mitternacht verschied nach nur mehrstündigen Leiden mein innigstgeliebter unvergeßlicher Gatte

Herr **Serichtsrath**

Albert Louis Jedig

in seinem 36. Lebensjahre.

Es bittet um stille Theilnahme die trauernde Wittwe

Leipzig, den 8. September 1866.

Jenny Jedig geb. **Jedig,**

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend endete nach kurzem schweren Kampfe das theure Leben unserer treuen sorgsam Mutter, Gross- und Schwiegermutter, Frau **Johanne** verw. **Rueckmann**. Tiefgebeugt bringt diese Trauerkunde, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Leipzig, am 8. September 1866.

Karl Georg Rueckmann, Bez. Ger. Act.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach sechstägigen schweren Leiden in seinem 56. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater der Fischermeister

Louis Ferdinand März.

Diese Traueranzeige Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, 8. September 1866.

Johanne Rosine verw. **März**, geb. **Hermisdorf,**

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr statt.

Schnell und unerwartet entschlief mein theurer Gatte und Vater seiner lieben Kinder, der Bädermeister

Friedrich August Schmidt,

in seinem 47. Lebensjahre, welches ich allen seinen theuren Freunden und Bekannten hierdurch ohne weitere Anzeige bekannt mache.

Leipzig, den 8. September 1866.

Die trauernde Familie **Schmidt**

und Hinterlassene.

Gleichzeitig erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes ungestört fortführe.

Wilhelmine Schmidt, Witwe.

Freitag Abend 1¹/₂ Uhr den 7. September entschlief nach kurzen Leiden sanft und ruhig unser lieber und braver Gatte und Vater **J. A. Meißner** in Folge einer starken Erkältung, was wir hierdurch schmerzlich Freunden und Verwandten anzeigen. Auch herzlichsten Dank noch dem Herrn Dr. **Kindermann** für seine freundlichen Bemühungen.

J. C. verw. Meißner nebst ihren zwei Söhnen.

Todes = Nachricht.

Heute entschlief nach kurzem zwölfstündigem Kranksein unsere gute Mutter und Schwiegermutter, **Christiane Rahnt** aus Pautsch, 54 Jahre alt, indem Sie ihre Tochter bei selbiger Krankheit sorgsam zu pflegen gedachte.
Leipzig, den 8. September.

Herrmann Rahnt und Frau
nebst übrigen Hinterlassenen.

Heute starb schnell und unerwartet unser guter, braver Mann, Schwager und Onkel

Louis Sändel,

in seinem 61. Lebensjahre.

Dies zur Nachricht für Verwandte und Freunde.
Leipzig, den 8. September 1866.

Emilie verw. **Sändel** und Hinterlassenen.

Todesanzeige.

Am 5. d. M. früh 7 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden meine gute Frau, **Dorothee Rosine Voopfe**, in ihrem vollendeten 70. Lebensjahre; sie folgte ihrer kurz vorhergegangenen Tochter **Christiane Voopfe**, nach langen aber schweren Leiden dahingeshieden. Friede ihrer Asche!

Dank, herzlichsten Dank für die vielen Beweise und herzliche Theilnahme und für den reichen Blumenschmuck, Dank dem Herrn Dr. Göbel für die rastlosen Bemühungen während der Krankheit meiner Tochter.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Christoph Voopfe.

Heute Morgen starb schnell und unerwartet unser guter Gatte, Vater, Sohn und Bruder,

Carl Friedrich Eduard Frengang.

Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 8. September 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag nach 11wöchentlichem Krankenlager entschlief sanft und ruhig in ihrem 60. Lebensjahre unsere gute Schwester, Mutter und Großmutter, Frau **Job. Sopp. Braun**, geb. **Lange**. Diese Trauernachricht widmet allen Verwandten, Freunden und Bekannten um stilles Beileid bittend
Leipzig, den 8. September 1866.

Hob. Braun, Schneidermeister, als Gatte.

Hob. Braun, } als Söhne.
Herm. Braun, }

Heute starb plötzlich meine liebe liebe Frau, **Louise Wojand**, geb. **Singer**, und folgte den vorhergegangenen Kindern nach. Ihr letztes Wort war Liebe für mich.

Mein Schmerz ist groß.

Leipzig, 8. September 1866.

Carl Wojand.

Am 4. September Nachmittags 1/2 Uhr verschied nach nur dreitägigem Kranksein am Scharlach unser drittes Kind, unser freundlicher guter **Richard**, im fast vollendeten 2. Lebensjahre. Wer das liebe Kind gekannt hat, wird unsern großen Schmerz ermessen. Kleinpriestligk.

Oscar Heilmann nebst Frau.

Am 6. September Abends nach 10 Uhr starb schnell und unerwartet mein guter Vater,

der Bezirksgerichts-Depositens-Kendant

Friedrich Gottlieb Kolbe,

was ich um stilles Beileid bittend allen lieben Verwandten und Freunden anzeige.

Leipzig, den 8. September 1866.

Anna Kolbe.

Heute Abend verschied nach kurzem Krankenlager sanft und schmerzlos unsere geliebte Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwägerin Frau **Sophie** verw. **Leg** geb. **Noack** im bald vollendeten 74. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt anzeigen
Leipzig, den 7. September 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern starb, wenige Wochen vor Beendigung seiner Lehrzeit **Bernhard Friedr. Wegner**, welcher sich durch Fleiß und größte Pflichttreue stets unsere vollste Zufriedenheit erworben und dem unser Haus immer ein ehrendes Andenken bewahren wird.
Leipzig, den 8. September 1866.

Bergmann & Co.

Heute Vormittag 1/2 12 Uhr ist unsere innig geliebte gute Mutter **Charlotte Auguste** verw. **Leising** geb. **Haugl** nach kurzem Unwohlsein sanft und selig in ihrem Herrn entschlafen.

Leipzig, den 7. September 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Heute Nacht 2 Uhr endete nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Barbara Elisabeth** verw. **Parthum**, geb. **Mohr**, in ihrem 62. Lebensjahre. Wer die selig Entschlafene kannte, wird unsern großen Schmerz ermessen. Dies allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung von den
Leipzig den 8. Sept. 1866.

trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief sanft unser heißgeliebter Vater, Schwieger-, Groß-, Urgroßvater und Onkel, der vormalige Bürger und Schneidermeister in Leipzig, jetziger Hausbesitzer in Reudnitz

Joh. Carl Büchner

im Alter von 90 Jahren. Wer den edlen Verbliebenen kannte, wird ihm ein freundliches Andenken bewahren.
Reudnitz, den 8. September.

Die trauernden Hinterlassenen.

Schnell und unerwartet starb gestern Abend 1/9 Uhr unsere treue, sorgsame, gute Mutter, Schwester und Tante **Ernestine** verw. **Bechstädt** geb. **Doberenz** in ihrem noch nicht vollendeten 47. Lebensjahre, was allen Verwandten und Bekannten tiefbetrübt anzeigen
Die fünf hinterlassenen Kinder.

Leipzig u. Froburg, den 8. September 1866.

Schnell und unerwartet starb heute früh unsere gute Tochter, Schwester und Nichte **Louise Schmidt** in ihrem 17. Lebensjahre. Allen ihren Freundinnen und Bekannten dies zur schuldigen Nachricht.

Leipzig und Schöned, 6. September 1866.

Die trauernden **Johanne Rosine Schmidt**, geb. **Gräber** nebst ihren 3 Kindern und übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen um 9 Uhr endete das theure Leben unserer innig geliebten Tochter, **Fanni Marie Köbler** im Alter von 21 Jahren nach 9 Jahre langen schweren Leiden. Dies zeigen tiefbetrübt hiermit an die tiefgebeugten Eltern
Lindenau, den 8. September 1866.

J. S. Köbler.

Marie Köbler, geb. **Böttcher.**

Heute Morgen 1/9 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Gattin, Pflegemutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau **Wilhelmine Eugelhardt** geb. **Reine**. In tiefstem Schmerz dies allen Freunden und Bekannten zur Anzeige. — Leipzig, den 8. September 1866.

Die Hinterlassenen.

Vorgestern Abend starb schnell und unerwartet unser guter Mann und Vater

Ferdinand Better

im 61. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 8. September 1866.

Louise und **Emilie Better.**

Gestern Abend um 9 Uhr starb schnell und unerwartet unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante, Frau verw. **Emma Auguste Hartley** geb. **Beer** aus Altenburg. Dies allen ihren Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht von den tiefbetrübten Hinterlassenen.
Leipzig und Neapel, den 8. September 1866.

Heute früh 1/4 Uhr verschied nach hartem Kampfe mein sehr treuer, so tüchtiger Mitarbeiter, Herr Inspectorats-Assistent,

Architekt Julius Schade aus Deuben.

Leipzig den 8. September 1866.

Im Namen seiner Angehörigen

C. Ranitz,

Ober-Inspector.

Gestern starb nach 14tägigen schweren Leiden unser jüngster Sohn

Oscar

im Alter von 3 Jahren 5 1/2 Monaten.

Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies Freunden und Bekannten hiermit an
Carl Hansen und Familie.

Heute Morgen gegen 2 Uhr starb schnell und unerwartet unser geliebter Sohn, Bräutigam, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel, der Mechanikus **Oswald Zieger** im noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre, was tiefbetrübt hiermit anzeigen
Leipzig, den 8. September 1866.

Die Hinterlassenen und **Pauline Seyferth** als Braut.

Unser innig geliebtes jüngstes Kind **Nudolf** wurde uns heute durch den bitteren Tod entzissen.
Leipzig, den 7. September 1866.

H. Trömel und Frau.

Na
Sohn
Freun

Bor

mit m
Eur

Die
beth
Leip

Heut
Chri
und B
Leipz

Heut
Leipz

Nach
Theuer
Schm
Leipz

Vorg
mutter
Dies

Ein
gestern
unser lie

seiner
Ewigkeit.
Nachricht
und bitte

Für d
Lüste un
Worte de
Grabe,
schmuck
Danf.

Dank
unseres lie
schmückten.
Schicksals

Allen
erwiesen,

Die
vom Le

Die
Todten

Zur
Trauerh

Stä

Atterburg, R
Thüringer

Adenhausen,
Albricht, Pri

Borowski, R
Blum, Buchh
Dunge, Stab

Behrendt, Rf
Bach, Rfm. a

Brand, Instru
Bramed, Rfm
Bahnhof.

Bremer, Rfm.
Becker, Fabr.
Belland, Rfm.

Nach kurzem Leiden verschied am 8. Septbr. unser vielgeliebter Sohn **Adolf**, 1 Jahr und 8 Monate alt, welches wir unseren Freunden auf diesem Wege bekannt machen.

Christof Brill.
Anna Brill.

Vom Sonntag bis Freitag entriß mir der Tod meine liebe Frau

Wilhelmine geb. Ksmus

mit meinen Kindern von 2 bis 10 Jahren.

Entrisß.

B. Söhner.

Diesen Morgen starb plötzlich unser geliebtes Töchterchen **Elisbeth** im Alter von 7 Monaten. Dies statt besonderer Anzeige. Leipzig, den 8. September 1866.

Oswald Betters und Frau.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach schweren Leiden Frau **Christiane** verw. Schneidermstr. **Kieling**. Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht. Leipzig, den 8. Sept. 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute früh 3 Uhr verschied sanft unsere innigst geliebte Mutter Frau **Charlotte Pohl**, geb. **Melby**.

Leipzig, den 8. September 1866.

Geschwister Pohl.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß rief der Herr mein Theuerstes was ich hatte, meine herzensgute Mutter, zu sich. Schmerz erfüllt zeigt dies Freunden und Bekannten hierdurch an Leipzig, am Begräbnistage den 8. September 1866.

H. Thiersmann.

Vorgestern Nachmittag entschlief sanft und ruhig meine Schwiegermutter **Maria** verw. **Sander** in ihrem 90. Lebensjahre.

Dies zeigt Freunden und Verwandten hierdurch an

Adolf Senf.

Ein schwerer harter Schlag hat uns abermals getroffen; vorgestern Abend 1/2 9 Uhr folgte unser jüngstes Kind von 3/4 Jahr, unser lieber

Richard Oscar

seiner vor 8 Tagen vorangegangenen Schwester **Anna** in die Ewigkeit. Nur auf diesem Wege zeigen wir abermals diese traurige Nachricht theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch an und bitten um stille Theilnahme. **C. W. Frenberg** nebst Frau.

Dank.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unsres theuren Gatten und Vaters, sowie die trostreichen Worte des Herrn Pastor Michaelis und Herrn Perliß am Grabe, sowie für die ehrenvolle Begleitung und reichen Blumenschmuck seiner Kameraden und Collegen sagen unsern herzlichsten Dank. — Leipzig, den 6. September 1866.

Johanne verw. **Kusscher**,
und Hinterlassenen.

Dank, herzlichen Dank allen Denen, welche uns den Sarg unsres lieben Gatten und Vaters so überaus reichlich mit Blumen schmückten. Möge der allmächtige Gott Alle vor solchen harten Schicksalsschlägen behüten und bewahren.

Die trauernde Familie
Böhme.

Allen Denen, die meiner guten lieben Frau die letzte Ehre erwiesen, sage ich meinen herzlichsten Dank.

J. E. Platky.

Die Beerdigung des Herrn Gerichts Rath **Albert Louis Ledig** findet Montag Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofes aus statt.

Die Beerdigung des verewigten Herrn **August Balderecht Graser** findet Montag früh 7 Uhr vom Todtenhause des alten Gottesackers aus statt.

Zur Nachricht. Der Leichenzug von **L. Ruf**, Mechanikus, findet nicht vom Leichen-, sondern Trauerhause, Colonnadenstraße Nr. 6, statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. D o ß.

Angemeldete Fremde.

Kitterburg, Kfm. a. New-York, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Kdenhausen, Kfm. a. Erfurt, S. j. Palmbaum.
Albricht, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Borowski, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
Blum, Buchhldr. a. Brüssel.
Bunge, Stabsarzt a. Magdeburg, und
Behrendt, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Bach, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.
Brand, Instrumentmhr. a. Altona, St. Draniens.
Brameck, Kfm. a. Halle, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Bremer, Kfm. a. Magdeburg, und
Beder, Fabr. a. Dortmund, Hotel de Bologne.
Belland, Kfm. a. Constantinopel, S. de Prusse.

Berger, Kfm. a. Sangerhausen, grüner Baum.
Bloch, Kfm. a. Rheydt, Spreers Hotel garni.
Ehnalling, Hauptm. a/D. u. Componist a. Prag, Stadt Berlin.
Gierazi, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Crow, Kfm. a. San Francisco, S. de Baviere.
Dicks, Kfm. a. Weidau, Stadt Freiberg.
Dalsace, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Dumand, Kfm. a. Paris, Stadt Berlin.
v. Dembakowsky, Baron a. Warschau, St. Nürnberg.
Diezmann, Mühlenbes. a. Schlettau, gr. Baum.
Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Eberhardt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Ellon, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Edelmann, Inspector a. Chemnitz, S. j. Palmb.

Fränkel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Fatis, Banquier a. Paris, Hotel de Russie.
Fließ, Oekonom a. Hermsdorf, und
Forsten, Kfm. a. Schleiz, grüner Baum.
Gottschalk, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Freiberg.
Grawert, Zahnarzt a. Magdeburg, St. London.
Gutschow, Kfm. a. Petersburg, St. Nürnberg.
Gaul, Fabr. a. Delitzsch, und
Gerigl, Bäckermstr. a. Königsberg, w. Schwan.
Gradedünkel, Rentier nebst Tochter aus Wien, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
Glöckner, Kfm. a. Gisleben, S. j. Palmbaum.
Gutstedt, Kfm. a. Berlin, und
Gottschalk, Kfm. a. Gisleben, Restauration des Berliner Bahnhofes.

Dank, inniger herzlicher Dank

allen den Lieben, welche in den über uns gekommenen Schmerztagen uns ihrer warmen und aufrichtigen Theilnahme versicherten. Möge Ihnen ein so harter Schicksalsschlag für immer fern bleiben. Leipzig, am 8. September 1866.

Eduard Lange nebst Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe unsres theuren Sohnes **Hermann** fühlen wir uns vielfach veranlaßt, für die so zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme unsren herzlichsten Dank auszusprechen. Dank Herrn Dr. Wagner für seine liebevollen ärztlichen Bemühungen, Dank vor Allen Herrn Pastor Brodhaus für die so trostreichen am Grabe gesprochenen Worte, Dank allen Denen, welche den Sarg des theuren Dahingegangenen so vielfach mit Blumen schmückten und denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Die tiefbetrübten Aeltern
Carl Krumbholz nebst Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem herben Verluste meines geliebten Gatten sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.

Fr. verw. Gotthardt.

Zurückgekehrt von dem Grabe meines guten Mannes drängt es mich lieben Verwandten und Freunden für den reichen Blumenschmuck so wie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte meinen innigsten und tiefgefühltesten Dank hierdurch auszusprechen. Leipzig, den 8. September 1866.

Die trauernde **Karoline Lorenz** geb. **Finsterebusch.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sage ich für die vielen Kränze und herzlichen Beweise der Theilnahme bei dem Tode meines theuern, innigst geliebten Gatten, so wie auch Herrn Pastor Gräfe für seine trostreichen Worte am Grabe und den Herren Ärzten Friedländer und Blas für ihren unermüdblichen Beistand meinen tiefgefühltesten Dank.

W. Schülert
als trauernde Witwe.

Für die uns so wohlthuenenden Beweise von herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unsrer beiden Kinder, so wie für den reichen Blumenschmuck, insbesondere von den Wittschülerinnen, sagt ihren herzlichsten Dank

die Familie **Soppe.**

Für die so innige Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste sagt allen lieben Verwandten und Freunden aufrichtigsten Dank

die Familie **Knesing.**

Nach der Beerdigung unsrer theuern, innigst geliebten Gattin und Mutter, **Christiane Henriette Richter** geb. **Sonntag**, sagen wir Allen, die uns ein Zeichen ihrer Liebe und Theilnahme gaben, unsern aufrichtigsten, wärmsten Dank, besonders auch Herrn M. Werbach für die tröstenden, kräftigen Worte an ihrer Ruhestätte.

Leipzig, den 8. September 1866.

Die Hinterlassenen.

† Unserm so plötzlich aus dem Leben abgerufenen Mitgliebedem biederem und treuen Freunde

Herrn Albert Knesing

ruft ein herzlichliches „Ruhe sanft“ in das Jenseits nach!

Die Regelfesellschaft „Germania“.

Gutmann, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Heiland, Kfm. a. Potsdam, und
 Hallier, Architekt n. Fr. a. Hamb., St. Hamb.
 Hahn, Dr. med. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 v. Heringhoff, Baron, General-Leutn. a. Köln,
 Stadt Nürnberg.
 Hittscher, Hdlgsrdr. a. Berlin, St. Draniens.
 Hirsch, Kfm. a. Mannheim,
 Hoffmann, Kfm. a. Frankfurt a/D.,
 Heinemann, Kfm. a. Berlin,
 Hagedorn, Kfm. n. Frau a. Plauen, und
 Hertel, Handschuhfabr. a. Weimar, S. 3. Palmb.
 Hübnert, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Prusse.
 Hegedusevic, und
 Hauser, Leutn. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Hänniger, Privatlehrer a. Liegnitz, Stadt Köln.
 Jäger, Kfm. a. Nemscheid, Stadt Hamburg.
 Jofusch, Kfm. a. Görlitz, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Krause, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Krusch, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Karsten, Schneidermstr. a. Rostock, und
 Käpfer, Musiker a. Petersburg, Stadt Berlin.
 Kunze, Kfm. a. Schönheide, Stadt Nürnberg.
 Koch, Hdlgsrdr. a. Berlin, St. Draniensbaum.
 Kühne, Kfm. a. Mannheim, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 Krieg, Feldpostsecretär a. Berlin, und
 Kutter, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.
 v. Knobloch, Rgt'sbes. a. Prag, Lebe's H. garni.
 Kempe, Fabr. a. Berlin, Münchner Hof.
 Levi, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Lührmann, Kfm. a. Greiz, und
 Lazarus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Lion, Kfm. a. Königsberg, Stadt London.
 Leitgeber, Buchhldr. a. Posen, S. de Pologne.
 Lehmann, Kfm. a. Altleben a/S., S. 3. Palmb.
 Lucke, Leutnant a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.

Labrousse, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Loth, Kleiderhldr. a. Gießen, Lebe's H. garni.
 Löwenhaar, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Köln.
 Lechner, Ingen. a. Württemberg, Münchner Hof.
 Michaelis, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. 3. Mühlen, Stud. a. Dorpat, Wolfs H. g.
 Möbe, Kfm. a. Brandenburg, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Maier, Kfm. a. Berlin, und
 Marcus, Kfm. a. Stettin, Hotel 3. Palmbaum.
 Mengel, Dr. med. a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Mirow, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Neufeld, Kfm. a. Barmen, und
 Nathan, Kfm. a. Elberfeld, Hotel 3. Palmbaum.
 Neumann, holl. Beamter aus Amsterdam, Rest.
 des Berliner Bahnhofs.
 Offenheimer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Gotha.
 Pohl, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 v. Petrichy, Fr. n. Fam. a. Mostau, S. de Russie.
 Portig, Diaconus a. Borna, Stadt Nürnberg.
 Pauly, Kfm. a. Ilmenau, Hotel 3. Palmbaum.
 Preiser, Fräulein aus Hohensriedberg, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Pöhler, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Reiniß, Kfm. a. Gibau, goldnes Sieb.
 Rein, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Reiß, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
 Rosowski, Leutnant a. Stettin, und
 Röntjen, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Seydewitz, Prediger a. Halle, Lebe's Hotel garni.
 Sönksen, Maschinenbauer a. Bredstedt, St. Mies.
 Siefert, Kfm. a. Potsdam, und
 Schmidt, Fabr. n. L. a. Plauen, St. Hamb.
 Carlßen, Dr. med. a. Dresden, Wolfs H. g.
 Schneider, Bildhauer n. Frau a. Ghringen, u.
 Schaller, Kfm. a. Göttingen, Stadt London.
 Stork, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.

Stada, Ingen. a. Bremen,
 v. Stag, Dombaumstr. a. Einz, und
 Starke, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Nürnberg.
 Stuth, Kfm. a. Petersburg, und
 Sjerovi, Handelsgärtner a. Hamburg, w. Schwan.
 Schachten, Kfm. a. Köln, und
 Strjffel, Kfm. a. Halle, und
 Schreiber, Kfm. n. Frau a. Prag, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Scherbel, Kfm. a. Breslau, Hotel 3. Palmbaum.
 Surrow, Cand. theol. a. Jänkendorf, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Salbach, Fabr. n. Frau aus Berlin, Restaur.
 des Berliner Bahnhofs.
 Sagehorn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Schneider, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Schilling, Kfm. a. Hermsdorf, und
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Sigmunt, Frau a. Sefobothy i/B., St. Gotha.
 Trautmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Tepmaur, Kfm. a. Janowitz, Stadt Köln.
 Uhlitz, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Voigt, l. pr. Reg. Rath a. Hof, St. Nürnberg.
 Verbauer, Ober-Leutnant aus Magdeburg,
 Lebe's Hotel garni.
 Wassermann, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
 Wirth, Fabr. a. Hüdeswagen, und
 Wiesel, Kfm. a. Gardelegen, weißer Schwan.
 Winterfeld, Kfm. a. Brandenburg, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Wünschmann, Def. a. Baugen, S. 3. Palmb.
 v. Wagdorf, Leutnant a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Waller, Kfm. a. Zeulenroda, grüner Baum.
 Willmann, Opernfänger a. Danzig, Stadt Köln.
 Wünnenberg, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Zenker, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Zocol, Ingen. a. Annaberg, Münchner Hof.

Nachtrag.

* Berlin, 7. September. Wenn ich Ihnen in meinem letzten Briefe anzeigte, daß die schwierigen Verhandlungen mit Sachsen endlich in den Gang gekommen, so glaube ich heute hinzufügen zu dürfen, daß der heiligste Theil jener Verhandlungen, nämlich die Militärfrage, gegenwärtig zu einer Wendung gebracht worden ist, welche die Hoffnung zuläßt, daß diese Verhandlung den Abschluß des Friedens nicht lange mehr aufhalten werde. Man scheint, wenn nicht alles trügt, auf sächsischer Seite erkannt zu haben, daß Preußen in der Militärfrage die Nachgiebigkeit bis über eine gewisse bestimmte Grenze hinaus unter keiner Bedingung ausdehnen werde, während man anderen Dingen nur eine geringere Bedeutung beilegen und in diesen vielleicht ziemlich weitgehende Zugeständnisse machen dürfte, um nur so bald als möglich auch auf dieser Seite zu Ende zu kommen, den allgemeinen Frieden wieder hergestellt zu sehen und dann völlig ungehindert, mit allem Ernst und aller Kraft, an die Hauptsache, an den Aufbau des norddeutschen Bundes, gehen zu können.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Septbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 151⁵/₈; Berl.-Anh. 214³/₄; Berlin-Potsd.-Magdeb. 205³/₈; Berlin-Stettiner 127; Bresl.-Schweidn.-Freib. 137; Köln-Mind. 150¹/₄; Cosel-Oberb. 51⁷/₈; Galiz. Carl-Ludwig 83; Mainz-Ludwigshafen 129; Mecklenb. 71¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 71; Oberschl. Lit. A. 167; Destr.-Franz. Staatsb. 99; Rhein. 119¹/₂; Südbahn (omb.) 111; Thüringer 130; Warsch.-Wiener 59; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀₀ 103; do. 4¹/₂ 96³/₄; do. Staats-Schuld-Scheine 3¹/₂ 84¹/₂; Destr. Rat.-Anl. 53³/₄; do. Credit-Loose 64³/₄; do. Loose von 1860 64; do. von 1864 38; do. Silber-Anleihe 61; do. Bank-Noten 78³/₄; Russ. Prämien-Anleihe 87; do. Polnische Schatzobligat. 65; do. Bank-Noten 76¹/₄; Amerik. 76¹/₈; Darmstädter do. 82; Dess. do. 91; Discont-Comm.-Anth. 98¹/₈; Genfer Cred.-Act. 28; Oeraer Bank-Act.

104³/₈; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 80; Mein. do. 94⁷/₈; Preuß. Bank-Anth. 159¹/₄; Destr. Cr.-Act. 62¹/₂; Sächs. Bank-Actien 99; Weimarische Bank-Actien 96⁷/₈; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anl. 57⁷/₈. — Wechsel. Amsterdam f. S. 143⁷/₈; Hamburg f. S. 152; do. 2 M. 151¹/₈; London 3 M. 6.21³/₄; Paris 2 M. 80¹/₄; Wien 2 M. 77¹/₂; Frankfurt a/M. 2 M. 56.22; Petersburg f. S. 83¹/₄; Bremen 8 Tage 110³/₄. — **Bahnen matt.**

Wien, 7. September. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 69.—; Metall. 5⁰/₁₀₀ 63.15; Staatsanl. v. 1860 82.70; Bank-Act. 743.—; Act. der Creditanstalt 163.20; Silberagio 127.25; London 129.25; f. l. Münzduc. 6.15; Lombarden —. **Preuß. Thaler 191 Geld, 192¹/₂ Waare.**

Wien (über Paris), 6. Sept. Angenehm. 5⁰/₁₀₀ Metall. 61.—; Nat.-Anl. 68.50; 1854r Loose 75.50; 1860r Loose 81.60; 1864r Loose 72.40; Creditloose 120.75; Creditactien 161.50; Bank-Actien 739; Nordb. 169.—; St.-Eisenb.-Actien-Cert. 188.50; Galizier 213.—; Böhm. Westb. 156.50; Lomb. Eisenbahn 211; London 129.—; Hamburg 95.25; Paris 51.10; Frankf. 108; Amsterdam 108; Silber-Anl. 78.—; Anglo-Austrian B.-R. 79.50; Nap'dor 10.30; Ducaten 6.10; Silber-Coup. 126.75. Abendbörse sehr animirt. 1860r Loose 83.10; 1864r Loose 73.10; Creditactien 163.70; Nordbahn 169.50; St.-Eisenb.-Act.-Cert. 189.50; Galizier 214.50; Böhm. Westb. 157.—.

Liverpool, 8. Sept. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10000 B. 13 u. 13³/₄, 9¹/₂, 8¹/₂, 7³/₄, 7, 9¹/₄ d. New-York, 7. Septbr. London 154¹/₂. Gold 46¹/₄. Bonds 112. B.-B. 33.

Berliner Productenbörse, 8. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—75 nach Dual bez., Oct.-Nov. 66. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 38—44 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000⁰/₁₀₀ Tr. loco 15¹/₄, pr. d. Mt. 14¹⁷/₂₄, Septbr.-Octbr. 14³/₄, April-Mai 14¹⁹/₂₄ 30000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47¹/₂ nach pr. d. Mt. 46¹/₂, Septbr.-Octbr. 46¹/₂, Frühjahr 45¹/₄, 3000 Tr. — Rübbel pr. 100 Pfd. loco 12⁵/₈, pr. d. Mt. 12⁵/₁₂, September-October 12¹/₄, April-Mai 12¹/₆.

Schwimm-Anstalt. Temp. 15¹/₂° im Wasser, 19¹/₂° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 8. Sept. Ab. 6 U. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.